

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 29. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 18. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

(34. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Bret Harle.

Autorisiert.

Er war in der Verwirrung, welche Frau Barkers Erscheinen verursacht hatte, unbemerkt nach der Hinterthür geschlüpft und hatte seinen Argwohn bestätigt gefunden. Dort stand nur noch das Reitpferd mit dem Damenattel. Als Van Zoo das Schenkzimmer verließ, hatte er sofort das andere Pferd bestiegen, die Flucht ergriffen und seine Begleiterin ihrem Schicksal überlassen. Jack sprang ohne Besinnen in den Sattel und sprengte ihm nach. Nicht lange, so erblickte er den Flüchtling von Weitem und hörte hinter sich die halb zornigen, halb spöttischen Jurufe der am Wirthshaus versammelten Menge. Als er den Gipfel des Hügels erreichte, sah er zu seiner Verwunderung auf der anderen Straße Frau Barkers Befährt, das mit Bindeseile in der Richtung des Bahnhofes davonrollte. Befriedigt schmunzelnd stieg Hamlin ab. Er warf den lästigen Damenattel fort, schwang sich als guter Reitermann wieder auf den Rücken des Pferdes, steckte die Knie in die losen Gurten und sprengte in wildem Galopp dahin. Als Van Zoo bei der nächsten Poststation vom Pferde sprang und eben in die Kutsche nach Marysville einsteigen wollte, die schon zur Abfahrt bereit stand, fühlte er plötzlich, wie sich ihm Hamlins weiche Hand auf die Schulter legte.

„Ich wußte doch, daß ich noch reichlich Zeit hätte“, sagte Jack. „Natürlich wäre ich schon früher hier gewesen und würde Sie unterwegs eingeholt haben, hätten Sie nicht das beste Pferd und den einzigen Sattel genommen.“

Van Zoo schrak zurück; doch hier galt es zu handeln. Mit dem Muth der Verzweiflung wußte er Jack bei Seite, wo die anderen Fahrgäste ihn nicht hören konnten und fragte zähneknirschend: „Warum verfolgen Sie mich? In welchem Zweck sind Sie hier?“

„Ich dachte“, erwiderte Hamlin trocken, „Sie wollten mir das Vergnügen machen, mir für die Beleidigung von vorhin Satisfaktion zu geben.“

„Und wenn ich Sie um Entschuldigung bitte was dann?“ lautete die rasche Antwort.

Hamlin sah ihn ruhig an. „Es war auch die Rede davon, wenn ich mich recht erinnere, daß jene Dame die Gattin eines meiner Freunde ist.“

„Aber ich habe sie dort gelassen. Ihr Mann kann sie ohne Skandale zurücknehmen; es weiß Niemand um ihre Flucht außer ich und Sie. Wenn Sie mich todtschießen, wird es den guten Ruf der Dame nicht retten, sondern nur den Skandal weit und breit ausposaunen. Für das was Sie für gut fanden als persönliche Beleidigung zu betrachten, habe ich mich bei Ihnen entschuldigt und falls Sie mich nicht kalten Mutes, ohne Fesseln, ermorden wollen, werde ich den Leuten den wahren Grund unseres Streites nicht verschweigen — das sage ich Ihnen zum Voraus. Glauben Sie mir, wenn Sie mich hier aufhalten und mir die Möglichkeit rauben fortzukommen, so will ich Dinge aus Tageslicht bringen und ein Aufsehen machen, das für Ihren Freund noch weit ärgerlicher sein wird.“

Hamlin sah Van Zoo forschend an: Leuten dieses Schlages war er bisher noch nicht begegnet. Was er sagte, hatte wirklich einiges für sich; der Mensch war doch schlauer, als Hamlin ihm aus den ersten Blick zugetraut hatte; er interessirte und belustigte ihn. Aber auch als Mann von Welt sah Jack ein, daß Van Zoo mit seinen Behauptungen vielleicht nicht unredt hatte. So steckte er denn die Hände in die Taschen und sagte mit ernster Miene: „Geraus mit der Sprache! Was führen Sie im Schilde?“

Van Zoo hatte unterdessen in seiner Todesangst einen neuen Rettungsweg erdacht. Steptoe war zum Theil schuld an seiner verzweifelten Lage; daß Jack diesem nicht freundlich gesinnt war, wußte er. Nun waren ihm aber gewisse Geheimnisse Steptoes zu Ohren gekommen, die für Jack ohne Zweifel große Wichtigkeit hatten. Warum sollte er nicht versuchen, sich diesen mächtigen Freibeuter und halben Banditen zum Freunde zu machen? —

„Es dürfte für Sie nicht ohne Interesse sein, was man gegen Ihren Schützling im Schilde führt“, sagte er mit scharfer Betonung.

Hamlin zog die Hände aus den Taschen, drehte sich auf dem Absatz um und sagte: „Kommen Sie hinein!“

„Ich muß mit dieser Post fort!“ rief Van Zoo außer sich. — „Sie wissen was sonst geschieht!“

„Kommen Sie nur“, entgegnete Jack unbeirrt. „Wenn mir Ihre Mittheilungen genügen, will ich Sie eine Stunde früher nach der nächsten Station schaffen, als die Postkutsche dort eintrifft.“

„Wollen Sie es beschwören?“ fragte Van Zoo unentschlossen.

„Ich habe es gesagt“, versetzte Jack. „Kommen Sie!“ Darauf folgte Van Zoo ihm in das Hotel zur Post.

Sechstes Kapitel.

Das plötzliche Verschwinden Jack Hamlins sammt der fremden Dame und ihrem vornehmen Begleiter machte auf die übrigen Gäste des Magnolia-Hauses wenig Eindruck. Anher Steptoe und seinen Freunden, die eine Gesellschaft für sich bildeten und nur vorübergehend in der Stadt waren, gerieth Niemand deswegen in Aufregung. Sogar der Gastwirth war ungenügend, ob die drei nicht zusammengehörten, und Van Zoo hatte mit gutem Grund angenommen, daß ihre Persönlichkeiten unerkannt bleiben würden. Wachten doch selbst Steptoes Anhänger sich weiter keine Gedanken über den Zwischenfall, an dem sie nur auf Wunsch ihres Führers theilgenommen hatten und der schließlich im Sande verlaufen war. Natürlich hätten sie nichts gegen eine Prügelei einzuwenden gehabt, bei der man Jack Hamlin das gedonnene Geld gelegentlich wieder abnehmen konnte; da sich aber herausstellte, daß Steptoe ihre Hilfe nur in Anspruch nahm um seinen persönlichen Groll an Van Zoo auszulassen, entstand Murren und Unzufriedenheit unter ihnen, ja manches tadelnde Wort über Steptoes Verfahren wurde laut.

Diese Unzufriedenheit machte sich noch deutlicher bemerkbar, als ein neuer Gast eintraf, auf dessen Ankunft Steptoe und seine Gefellen offenbar gewartet hatten. Es war ein kleiner, dicker Mann, der seinen langen rothen Bart jetzt etwas besser pflegte, als zur Zeit da Steptoe ihn noch unter dem Spitznamen Whisky Dick oder Altes Holz kannte, die man dem Trunkenbold vom Nieserberg beigelegt hatte. Auch mit seinem Anzug war, was Stoff und Schnitt betraf, eine wesentliche Verbesserung vorgegangen, obgleich er noch immer mit aufgeschöpfter Weste einherging, um es sich bequem zu machen, wie das wohlbeleibte, schlumpige Leute gern thun. Seit seiner größeren Gestattung hatte er sich auch im Trinken beschränkt; nur noch bei festlichen Gelegenheiten holte er sich einen Rausch; auch sah er weniger roth und aufgedunsen im Gesicht aus. Leider hatte er bei zunehmender Nüchternheit seine stets gute Laune eingebüßt; der Zwang, den ihm die Tugend auferlegte, machte ihn reizbar und unverträglich.

„Ihr braucht mir nichts von Eurer elenden Schnaps einzugießen“, sagte er in verdrießlichem Ton zu Steptoe, während er sich mit der übrigen Gesellschaft aus der Schenkstube in das Nebenzimmer verfügte. „Ich will mir den Kopf frei halten, bis unser Geschäft abgemacht ist, und Euch und Eurer Bande wird das auch nichts

schaden, sollt' ich meinen. Sie könnten sonst leicht was ausschwagen — fintemalen es wenige Thüren giebt, die der Branntwein nicht aufschließt“, fügte er hinzu, als er sah, daß Steptoe den Schlüssel im Schloß umdrehte, nachdem seine Leute eingetreten waren.

Das Zimmer wurde augenscheinlich meist für Zusammenkünfte von Direktoren oder für politische Wahlversammlungen benutzt. Um einen langen, tannenen Tisch mit Tintensafz und Federn, standen roh gezimmerte Stühle, auf denen die Männer jetzt Platz nahmen. Ihre halb verlegenen, halb verächtlichen Mienen bei der ungewohnten Höflichkeit, ihre Absonderung von einander und die lauernden Blicke, die sie unheimlich, verriethen wenig gegenseitiges Vertrauen; Niemand hielt es für der Mühe werth, die rohe Selbstsucht zu verbergen, welche bei Allen vorherrschte. Auch Steptoe machte seinen Versuch, irgend welche Theilnahme, oder ein kameradschaftliches Gefühl zu heucheln. Er schlug nur plötzlich mit der Faust auf den Tisch und sagte langsam und bedächtig, als ob ihm seine eigene Robheit in Sprache und Sitte Genuß bereite: „Ihr Leute werdet Euch wohl ungefähr einbilden können, um was für 'ne Art Unternehmen es sich handelt, sonst wärt' Ihr weit vom Schuß geblieben. Aber was die meisten von Euch noch nicht wissen, das ist, daß Ihr gegenwärtig ehrliche und fleißige Vergleute seid — die Hauptstütze des Staates Kalifornien. Ihr habt die Gesellschaft der „Blauhäber“ gestiftet und Euch beim Damm unterhalb des Nieserbergs, auf der verlassenen Parzelle der Gebrüder Marshall ange-setelt, die keine halbe Meile von dem Play entfernt liegt, wo vor fünf Jahren der große Goldfund gemacht wurde. Also das seid Ihr und das bleib' Ihr, bis das Geschäft abgemacht ist und“, fügte er mit gebieterischem Nachdruck hinzu, den jeder der Anwesenden empfand — „wer von Euch es etwa vergessen sollte, der bekommt es mit mir zu thun. — Ich will Euch nun die Thatfachen auseinandersetzen, wie sie uns vorliegen“, fuhr er in seinem früheren Tone fort. „Die Marshall's haben seit dem Jahre 49 auf der Parzelle gearbeitet, aber sie hat niemals was abgeworfen. Mit der Zeit sind sie gestorben oder verborben, und nur ein Bruder, Tom Marshall, ist nachgeblieben. Der hat weitergearbeitet und vor ein paar Tagen Spuren gefunden, die auf eine große Erzader im Feljen deuten. Anstatt nun wie ein ehrlicher Kerl „Surrah“ zu rufen und die Jungens herbeizuholen, um mit ihnen eins zu trinken, macht er sich heimlich nach Frisco auf, geht nach der Bank und schlägt Jim Stach vor, die Sache in die Hand zu nehmen. Na, wenn der 'mal was in die Hand nimmt, wist' Ihr, da greift er gleich mit beiden Händen zu. Die Bank ließ sich auf Nichts ein, bis Marshall versprochen hatte, ihr den Besitz der ganzen verlassenen Parzelle zu sichern, mit allen Nebenadern, Gruben und Stollen, und ihr den Betrieb zu übergeben. Das thut der verdammte Narr, und die Bank willigt ein, morgen einen Sachverständigen her-zuschicken, der ihr Bericht erstatten soll. Aber während Marshall fort war, hat einer von unsern Leuten — auch ein Sachverständiger — davon Wind bekommen und die Sache ganz auf eigene Faust untersucht. Es fand sich, daß es freilich eine Erzader war, und eine mächtige oben-dreiß; auch erfuhren wir von jemand Anderem, was Marshall der Bank versprochen hatte, und was die Bank ihm zugesagt hat. Wenn nun morgen der Sachverständige kommt, dann soll er Euch, ihr Herren, im Besitz der verlassenen Parzelle finden; jedes Stück Boden müßt ihr belegt haben, außer der Strecke, wo Tom noch arbeitet — das erwarte ich von Euch.“

„Und was für Nutzen haben wir davon?“ fragte einer der Männer verächtlich.

(Fortsetzung folgt.)

Gegen Sprödigkeit der Haut

von Gesicht u. Händen ist das angenehmste und wirksamste Mittel meine **Royal-Glycerin-Crème**. Dieselbe verursacht kein Brennen der Haut, macht diese sammetweich und wird von ihr vollständig absorbiert, ohne sie glänzend oder fettig zu machen. Meine **Royal-Glycerin-Crème** ist daher namentlich allen Damen zu empfehlen, welche in Folge der täglichen Beschäftigung ihre Hände nicht schonen können, aber trotzdem auf eine gute Pflege derselben Werth legen müssen. Tube 0.50 Mk., 3 Tuben 1.25 Mk.

Außerdem empfehle ich: Glycerin, Lanolin, Glycerin-Balsam, Veilchen-Crème, Gold-Cream, Vaselin etc. etc. 391

Dr. M. Albersheim,
Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel, auch in Schildeppat und Elfenbein,
Wiesbaden (Park-Hotel),
Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Wiesbadener Männergesang-Verein.
E. V.

Sonntag, den 20. Januar 1901, Nachmittags 4 1/2 Uhr,
im Casino-Saale, Friedrichstraße:

Zweites Concert.

Solisten: Herr Kapl. Opernsänger **Gustav Schwegler** (Bass),
Concertmeister **Franz Nowack** (Violine),
unter Leitung des Vereinedirigenten Herrn Kapellmeister **Leopold Stolz**,
worauf wir unsere geachteten Mitglieder, sowie Jubaber von Gaufarieren ergehen
einladen. Sämmtliche Eintrittskarten müssen am Saaleingang vororgelegt werden.
Für einzuführende Fremde stehen eine beschränkte Anzahl Eintrittskarten à Mk. 2.— zur Verfügung, welche bei Herrn **Max Schüller**, Kirchgasse, in Empfang zu nehmen sind. F 895

Der Vorstand.

Wijnand Fockink
Geegründet Amsterdam im Jahre 1879

ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.

Hoflieferant L. M. der Königin der Niederlande,
S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
Küchlich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Masken-
Bilder in grosser Auswahl,
viele Neuheiten!
eingetroffen bei 351

Lützenkirchen & Bröcking
Sortiments- u. Verlags-Buchhandlung,
2. Bärenstrasse 2.

(Verzeichnisse auf Wunsch gratis.)

Einladungs-Karten.
Menu-Karten.
Tischführungs-Karten.
Tanz-Karten.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.
15603

Da mein Sohn 8 Jahre an

Fallsucht,

Krämpfen und Nervenleiden schwer gelitten,
in kurzer Zeit so gesund geworden ist, daß er
freiwillig als Soldat diente, so gebe ich aus Dank-
barkeit unentgeltliche Auskunft, wie derselbe behandelt
wurde. 10 Bfg. für Antwort beifügen.

Julius Henschel, Zahn b. Göttrin.

Schönheit ist Macht.
Für Damen:

Radikale Entfernung der Gesichtshaare, Wurzeln,
Gesichtspickel, Mitesser, Sommersprossen, Pfeffer-
Kede etc. Jede Dame, welche einen schönen reinen
Teint wünscht, besuche mein Atelier. Keine Schminke,
keine Salben oder sonstige Mittel werden an-
gewandt, Wirkung absolut sicher. Ebenso empfehle
meine Vibrationsmassage mit Motorbetrieb.

Fr. A. Gross, Kirchgasse 21.
Sprechstunden von 9-1 und 3-6 Uhr.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Bierstädter Gemeindevald, District Wellborn:

- 36 Amt. Eichen-Schichtnußholz,
- 508 " Buchen-Schichtholz,
- 304 " " Knüppelholz,
- 5575 Stck " Wellen

an Ort und Stelle zur Versteigerung.

Der Anfang wird an Holzstoß No. 1 gemacht.

Bierstadt, den 14. Januar 1901.

Der Bürgermeister.
Zeilberger.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Januar, Vormittags 10 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen **Georg Michael Koffel** Eheleute auf dem Rathhause zu Dohheim ihre in den Gemerkungen Dohheim, Biebrich und Wiesbaden gelegenen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen massiven Wohnhaus mit Scheune, Stallungen und großem Obstgarten (Neugasse No. 12), Aekern und Wiesen, öffentlich meistbietend versteigern.

(Unter den Aekern befinden sich verschiedene Baumstücke mit tragbaren Obstbäumen in der Nähe der Wellrighmühle.) Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Turn-Verein.



Diejenigen Mitglieder, welche Bücher aus der Vereins-Bibliothek entliehen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben behufs Revision bis Samstag, den 26. Januar, Abends 9 Uhr, im Vereinslokal an den Bücherwart, Herrn **August Kohlmann**, abzuliefern.
Der Vorstand. F 417

Junge präservirte Schnittbohnen la werden von Feinschmeckern bevorzugt; 100 Gramm à 40 Pfg. entsprechen einer 2-Pfd.-Büchse Conservenbohnen. Vorrätig bei
A. Mollath, Michelsberg 14.

Jeden Donnerstag

treffen ein:
Lebendfr.
Schollfische,
Cablian und
Seebucht
zum jeweils billigsten Tagespreis.
Adolf Haybach, Wellritzerstr. 22
Telephon 2187. 467

Th. Wächter, 3 Saalgasse 3, Annoncen-Expedition und Loose-Geschäft.



Masken-Anzüge

für Damen u. Herren, sowie Neu-Anfertigung.

Cigarren u. Cigaretten
Empfehle meine frisch eingetroffene
Frau Hess, vormals Lemmer,
16. Moritzstraße 16.

Anzündholz, fein gespalten, à Str. 2.20 Mk.

Abfallholz, à Str. 1.30 Mk.

Buchen-Knüppelholz, à Str. 1.70 Mk.

Th. Hetterich, Hobelwerk, 841
Teleph. 2219. Schlachthausstr. 12. Teleph. 2219.

Circa 1000 □-Mtr. sehr schönes Eis preiswerth zu verkaufen.
Hotel Lannusdtz, Chausseehaus. 405
Telephon 201.



Bin mit einem Transport erstklassiger belgischer Arbeitspferde, schwerer u. leichter Schläges, sowie einem Transport norddeutscher Wagenpferde, für jeden Gebrauch geeignet, angekommen. Empfehle dieselben zu sehr realen Preisen.

Jos. Blumenthal, 719
Pferdehandlung, Telephon 264.
Rur 24. Schwabacherstraße. Rur 24.

DAVID'S MIGNON-KAKAO

Pr. Pfd. Mk.: 1.80, 1.90, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.
[Produkt mit Angabe nächster Niederlage anzugeben gestattet]

Linsen, Erbsen und Bohnen
in größter Auswahl im Lebensmittel-Consumgeschäft
A. Mollath, Michelsberg 14. 864

Wiesbadener Unterstützungs-Band.

Montag, den 23. Januar 1901, Abends präcis 8 Uhr:
Erste ordentliche Haupt-Versammlung

im H. Römersaale, Dohheimerstraße.
Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers.
2. Bericht des Rechners.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes und zwar Wahl:
 - a) des Schriftführers,
 - b) des Stellvert. Kassiers,
 - c) von 5 Beisitzern.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Wahl der Kostenrevisoren.
6. Abänderung des Statuts (Gehaltsregulierung).
7. Feier des 25-jährigen Bestehens des Vereins.
8. Allgemeines.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand. F 326

Nähmaschinen-Kunststickerei!

Um etwaigem Zweifel, bezw. Irrthümern vorzubeugen, erlauben wir uns ganz ergebenst, den hochgeehrten Damen Wiesbadens, sowie unserer hochgeschätzten hiesigen u. auswärtigen Kundenschaft mitzutheilen, dass die sogenannte Nähmaschinen-Kunststickerei sich ebenfalls auf die einfachste Weise und ohne weitere Aenderungen am Mechanismus, auch auf sämtlichen von uns bis jetzt verkauften u. an Lager habenden Nähmaschinen deutschen Fabrikates herstellen lässt.

Der Unterricht in der Nähmaschinen-Kunststickerei wird jederzeit gerne gratis ertheilt!

Indem wir unsere bewährten Nähmaschinen aus den ersten deutschen Fabriken einem hochgeschätzten Publikum in empfehlende Erinnerung bringen, zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst!

Die Nähmaschinenhandlungen:
Fr. Becker, C. Kreidel, E. du Fais,
Mechaniker, Kirchgasse 11. Mechaniker, Bahnhofstrasse 20. Mechaniker, Kirchgasse 24.

Wegen Verlegung

unserer hiesigen Filiale!

Thatsächlich bedeutend herabgesetzte Preise.

Nur Freitag,

Sonnabend und Sonntag.

Grosse Posten **Damen-Steppschuhe** Paar Mk. 1.28
Ledersohle, Absatz, 36/42.

Grosse Posten **eleg. Ballschuhe** Paar Mk. 2.30
mit Lackspitze, 36/42.

Grosse Posten **Herren-Zugstiefel** Paar Mk. 3.75
Rossleder, Lederkappe, genagelt.

Ebenso alle andere Waaren enorm billig.

An Wiederverkäufer geben wir obige Waaren nicht ab.

Verkaufsstunden täglich ununterbrochen.

Conrad Tack & Cie.,

33. Langgasse 33.



Großer Massenfisch-Verkauf.

- Prima große Norderneher Angelschellfische 40-50 Pf.
- Kleinere Schellfische 30 Pf.
- Cablian, ganze Fische, 3-6-pfündige, 40 Pf.
- Cablian im Querschnitt 50-70 Pf.
- Merlans 50 Pf., Schollen 60 Pf.
- Bachfische ohne Gräten (große) 40 Pf.
- Nothfleischiger Salm 1 Mt. 50 Pf.
- Lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleie, Steinbutt, Seezungen, ächter Winter-Rheinfalm, Limandes, Zander etc. billigst.
- Frische grüne Haringe 20 Pf. pro Pfund (5 Pfund 80 Pf.).
- Feinste Bachfische (kleine Blaufelchen), ausnahmsweise 25 Pf. pro Pfund (5 Pfund 1 Mark).

Erbsen, Suppentafeln, Maag's Suppenpüchchen zur sofortigen Verheilung delicater Suppen empfiehlt in großer Auswahl billigst **A. Mollath, Lebensmittel-Consumgeschäft, Michelsberg 14.** 863

Prima Koch- und Gebäckpern per Pfund 6 Pf. **Gebr. Mattemer, Obstl., Friedrichstr. 47.** 204

Ein Pferd, zu j. Fuhrwerk brauchbar, billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 692

Drei Blauenauben zu vl. Schöne Aussicht 3. **Harzer Kanarienvogel**, gute Sänger, bla. abzugeben Hafnerstraße 10, 3 L. 17122

Ein Paar Wellenfittige zu verkaufen, Vormittags bis 11 Uhr, Rerorhal 13, 1.

Herren- u. Damenpelz billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 4, Hülshausen. 224

Ein neuer Herren-Perfod, sowie ein getragener Herren-Perfod und ein großer Kufisch, für Hofs. stuhl passend, billig zu verkaufen Lannusdtzstraße 19, 1.

Ein neuer Gefrod u. West u. 1 Jahr. Wärmemontel bill. zu verl. Friedrichstraße 46.

Ein Herr-Liebesgeher u. ein Pantel, f. neu, f. H. G. zu verkaufen Bleichstraße 12, Laden. 739

Wärm gef. Herren-Winterrod für größere Figur bill. zu verkaufen Räderstraße 30, 2.

Elegante Dominos zu verkaufen oder zu verleihen, Maskencostüme nach Maß Bahnhofstraße 5.

Mask.-Anz. (f. neu) pfm. z. v. Kirchg. 6, P.

872

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Aus dem Rheingau wird der „Kölnische Volkszeitung“ geschrieben: „Wenn das Jahr 1900 dem Rheingau der Menge nach im Allgemeinen einen Mittelherbst brachte, so läßt jetzt sich feststellen, dass die Güte des 1900ers die eines Mittelwines übertrifft und damit die ursprünglich gehegten Erwartungen zum Theil übertrifft.“

Das deutsche Spiegelglas-Großgewerbe hat bisher einige gute Jahre gehabt, nachdem es vorher lange Zeit wegen des scharfen Wettbewerbs der Fabriken untereinander fast gänzlich ohne Nutzen arbeiten musste. Jetzt scheint es aber mit den guten Zeiten vorbei zu sein. In Folge der Vermehrung und Verbesserung der Herstellungsmittel aller bestehenden Spiegelglasfabriken, sowie durch das Hinzutreten einer neuen grossen in Porz-Orbach bei Köln errichteten Fabrik, die allein jährlich rund 250,000 Quadratmeter polirtes Spiegelglas liefern will, während Deutschland in besten Zeiten nicht über 650,000 Quadratmeter im Jahr verbraucht hat, werden die deutschen Spiegelglasfabriken in der Lage sein, fast die zweiundeinhalbfache Menge des in Deutschland zum Verbrauch gelangenden Spiegelglases herzustellen. Alle deutschen Spiegelglasfabriken werden daher in Zukunft noch viel mehr, als bisher, ausführen müssen. Auf dem Weltmarkt werden aber durch das Aufhören des nur für ein Jahr abgeschlossenen internationalen Spiegelglas Syndikats demnächst recht niedrige Verkaufspreise zu erwarten sein. Die deutschen und die ausländischen Spiegelglasfabriken würden daher gut thun, wenn sie ihre Erzeugung stark einschränkten; denn weder der deutsche Markt, noch der des Auslandes vermag die grosse in Aussicht stehende Ueber-Produktion aufzunehmen. (Köln. Ztg.)

Den „Müsch. N. N.“ wird über die letzten Ereignisse an der New-Yorker Börse geschrieben: Die durch ihren Umsatz ebenso berühmte, wie durch ihren Wagemuth berühmte New-Yorker Börse hat heute alle vergangenen, eigenen wie fremden, Rekorde geschlagen, indem sie über zwei Millionen Aktien umsetzte und im Laufe von wenigen Stunden die grössten Courseerhöhungen verzeichnete, die je dagewesen sind. Schon zu Beginn der Börse herrschte in Folge grösster Ankäufe Seitens einiger Eisenbahnmagnaten fieberhafte Aufregung, die während des ganzen Tages noch anwuchs und mit einem nahezu wahn sinnigen Tausel endete, der die ganze „Wall-Street“ und alle mit ihr zusammenhängenden Kreise ergriff. Die im Besitze der Bankfirma Pierpont Morgan befindlichen Aktien der Erie- und Reading-Eisenbahn verdoppelten ihren Werth in wenigen Stunden und betrug derselbe nach Schätzung eines Fachmannes etwa 100 Millionen Mark. Die Herren James J. Hill, Lord Strathearn und John S. Kenedy haben um 15 Millionen Dollar Aktien der St. Paul-Eisenbahn angekauft, um — wie Eingeweihte behaupten — sie mit der Northern Pacific and Great Northern zu consolidiren; sie trieben durch ihre grossen Käufe den Cours von 100 auf 130 hinauf, und haben in runder Summe etwa 25 Millionen Mark profitirt. Noch grösser sollen die Profite der

„Standard Oil Company“ sein, doch operiren die Agenten des Herrn Rockefeller so geheim und umsichtig, dass darüber nichts Bestimmtes in Erfahrung zu bringen ist. Oliver H. Payne, ein kühner Speculant, trieb Northern Pacific-Aktien von 45 auf 70, und da er deren Hunderttausend besass, profitirte er 14 Millionen Mark. Auch Daniel Lament, der einstmalige Privatsecretär und späterer Kriegsminister des Präsidenten Cleveland, hat es gleichfalls verstanden, im Handumdrehen zwei Millionen Mark zu profitiren. Enorme Summen verloren hat der waghalsig Speculante John W. Gates und einige seiner Anhänger, die in der vergangenen Woche gegen die Eisenbahnen kontrahirt hatten. Wie es heisst, soll die ganze Gruppe gerichtet worden sein, und man erwartet, dass die nächsten Tage eine Wiederholung und Entscheidung bringen werden. Im Auftrage der Londoner Börse wurden 125,000 Aktien umgesetzt, wovon nahezu ein Fünftel abgestossen wurde. Aus Chicago waren fortwährend grosse Aufträge eingelaufen.

Waarenhäuser und Kleinhandel in Boston. Herr Dr. R. Kuczyński aus Washington veröffentlicht in der „Soc. Praxis“ folgende Angaben, die gerade in diesem Momente, wo sich ein Umwandlungsprozess im Kleinhandel auch bei uns in der Form der Waarenhäuser zu vollziehen beginnt, von allgemeinerem Interesse sein dürften. Es heisst da in dem Artikel: „Die Wandlungen im Detailhandel und insbesondere das Anwachsen der Waarenhäuser haben wie im deutschen Reiche so auch in den Vereinigten Staaten von Amerika in jüngster Zeit die lebhafteste allgemeine Aufmerksamkeit erweckt und zu gesetzgeberischen Eingriffen der Einzelstaaten geführt. Um in umfassender Weise die Ansichten der Interessenten kennen zu lernen und zugleich die statistischen Grundlagen für die Beurtheilung der volkswirtschaftlichen Bedeutung der Waarenhäuser in Boston liefern zu können, hat das arbeitsstatistische Bureau von Massachusetts eine Erhebung veranstaltet, deren Ergebnisse neumeist in der Drucke vorliegen. Es seien aus dem reichen Inhalte des Hofes hier nur einige Punkte hervorgehoben. Das erste Waarenhaus in Boston wurde im Jahre 1852 gegründet. Boston war damals eine Stadt von annähernd 150,000 Einwohnern. Bis zum Jahre 1890 wuchs die Zahl der Waarenhäuser auf 11, während sich die Bevölkerung der Stadt verdreifachte. In den folgenden acht Jahren wurden acht weitere Waarenhäuser geschaffen, so dass Boston im Jahre 1898 bei einer Bevölkerung von mehr als einer halben Million 19 Waarenhäuser besass. Die Zahl der „Departements“ in diesen Geschäften schwankt zwischen 9 und 70; im Ganzen beträgt sie 417 oder 22 pro Waarenhaus. Wie war dem gegenüber die Entwicklung des Kleinhandels? Im Jahre 1875 gab es in Boston 2734 Detailläden. Die Zahl sank bis 1880 auf 2571, stieg bis 1885 auf 2701, bis 1890 auf 3010, bis 1895 auf 3499. Mit Ausnahme der ersten Periode fand also durchgehend ein Anwachsen der kleinen Detailläden trotz der Zunahme der Waarenhäuser statt. Und gerade in der Zeit des Rückganges (1875—1880) wurde nur ein neues Waarenhaus gegründet, wie denn überhaupt ihre Zahl — als Folge der wirtschaftlichen Krisis — von 1873 bis 1883 nur von 8 auf 9 stieg. 1875 entfiel auf 125 Einwohner ein Detailladen; 1890 traf in Folge der Abnahme der Geschäfte bei zunehmender Bevölkerung ein Laden erst auf 141 Einwohner. Seitdem ist dies Verhältnis nur geringen Schwankungen unterworfen gewesen. Es belief sich bei den Zählungen der Jahre 1885, 1890, 1895 auf 145, 149, 142. Inwieweit entziehen nun die Waarenhäuser den kleinen Detailgeschäften ihre Angestellten,

und insbesondere in welchem Masse rekrutiren sich die Abtheilungschefs aus den früheren Besitzern kleinerer Läden? Von 1924 in Waarenhäusern angestellten Männern waren 842 oder 55 Prozent, von den 2645 weiblichen Angestellten 1272 oder 48 Prozent, von der Gesammtheit 50,7 Prozent vor Eintritt in das Waarenhaus in kleineren Detailgeschäften thätig gewesen. Hingegen beantworteten von den 395 Abtheilungschefs, von denen eine diesbezügliche Auskunft ertheillich war, die Frage, ob sie früher einen eigenen Laden besaßen, nur 48 mit Ja, 347 mit Nein. Die Annahme, die in Deutschland vielfach herrscht, dass sich die Abtheilungschefs der Waarenhäuser zum grossen Theile aus früheren selbstständigen Ladenbesitzern zusammensetzen, trifft also für Boston keineswegs zu. Weniger als ein Achtel aller Abtheilungschefs in Waarenhäusern waren ehemalige selbstständige Kaufleute. Soviel über die Bostoner Zustände auf dem fraglichen Gebiete. Es wäre sehr wichtig, eine gleiche Statistik auch für die deutschen Gross- und Mittelstädte zu besitzen. Erst dann, wenn erst statistische Ermittlungen vorliegen, wird sich der Einfluss der Waarenhäuser auf die Entwicklung unserer Kleinhandels genau ermessen lassen.

Die wirthschaftlichen Folgen des südafrikanischen Krieges. Die Jahres-Statistik des Londoner Clearing House (Ausgleichsstelle) ergibt zunächst für die Jahre 1899 und 1900 eine Erhöhung der britischen Staatsschuld um 100 Millionen Pfd. St., ohne die vor einigen Wochen beschlossene und noch nicht begrebene Anleihe von 16 Millionen. Die Consols standen Ende 1898 auf 111 1/2 und stiegen gegenwärtig auf 97 und 97 1/2, haben also etwa 12 Prozent eingebüsst. Die Schuldverschreibungen der englischen Eisenbahnen, neben den Consols die Hauptanlegepapiere, sind durchschnittlich um 18 Prozent gesunken. Der Verlust für die britischen Kapitalisten auf diesen beiden Gruppen von Worthpapieren allein beträgt Hunderte von Millionen. Andererseits weist der Geschäftsumfang der Banken für 1900 mit 8960 Millionen Pfd. St. eine Abnahme um 190 Mill. auf; in dieser Zahl sind die Gelder einbezogen, welche die Regierung für die Kriegsausgaben angewiesen hat, und die in den Ueberweisungen des Clearing House etwa den vierten Theil ausmachen. Ferner berechnet das Clearing House, dass die Preise aller Art im vorfließen Jahre durchschnittlich um 15 Prozent gestiegen sind, was die Bedeutung des Umsatzes abnormals vermindert. Unter diesem Gesichtswinkel betrachtet, wäre der normale Umsatz von 9150 Mill. im Jahre 1899 auf 6900 Mill. gesunken. Wenn man nun den Gewinn auf diesem Geschäftsumsatz mit 10 Prozent annimmt, so ergibt sich ein Verlust von 290 Millionen. Was den Credit Greatbritanniens betrifft, so geben die Anweisung der Bank einige Anhaltspunkte. Ende 1898 betrug der Barbestand 30, die Rücklagen 19,4 Millionen. Ende 1899 waren die Zahlen auf 28 und 16 Millionen gesunken, mit andern Worten, es hat sich das Verhältnis der verfügbaren Aktiva zu den Notizen von 39,33 auf 29,56 Prozent verschoben. Somit ergibt sich eine Entwerthung des Credits bei den Banknoten, und da, solange der Krieg dauert, 2 Millionen wöchentlich an aussergewöhnlichen Ausgaben notwendig sind, ausserdem wegen der Geschäfte, für die eine Schiebung am Jahresende stattgefunden hat, weitere Ansprüche an den Geldmarkt erhoben werden, wird sich die Lage wenigstens in der nächsten Zeit nicht bessern. Die Abwicklung der Geschäfte, die durch den Krieg betroffen werden, wird nach dessen Ende noch manche Schwierigkeiten bereiten.

Neues Stagenhaus mit 3- und 5- oder 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen sofort zu kaufen gesucht. Gef. ausführliche Offerten an H. Reifner, Oberstr. 27, Immobilien-Agentur.

Haus mit Thorsahrt und Werthstätte (nicht zu großes Object) im Besten zu kaufen gesucht durch Heier, Bischoff, Oberstr. 25.

Villa in der Mainzerstr., Victoriastr. oder deren Nähe sofort zu kaufen gesucht. Jos. Raudnitzky, Webergasse 3, 2, neben Nassauer Hof, Fernsprecher 724.

Bauplätze zu kaufen gesucht. Näheres Victoriastr. 2, 2.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken-Baufgelder vermittelt Cenzl Meyer Salzberger, Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 15480

Hypothekengelder zur 1. Stelle, 60% feid-gerichtlichster Lage, in jeder Höhe von leistungsfähiger Bank zu haben. Näh. D. Kahn, Gilsbächenstr. 7.

Größere Capitalien 17141 leben wieder zur Verfügung. Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart. General-Agentur für Nassau: Delaspeystr. 3. 45,000 Mk. sind auf gute 1. Hypothek per sofort anzuleihen. Näh. bei J. Eckl, Schornhorststr. 15, 3. 10,000 Mk. auf gute zweite Hypothek per 1. April abzugeben. Offerten unter G. O. 203 an den Tagbl.-Verlag. 650

70- u. 150,000 Mk. Gegen gute Hypotheken auszuleihen. J. Meier, Agentur, Tannstr. 20. 53,000 Mk. auf erste Hypothek auszuleihen. Nur directe Anfr. u. Chiffre S. N. 291 a. d. Tagbl.-Verlag u. betriebl. 623 für gute 2. Hyp. habe ca. 10,000 Mk. per Jan. und ca. 12,000 Mk. per April auszul. Näh. bei H. Haer, Friedrichstr. 19. 16628 20-25,000 Mk. auf erste Hypothek anzuleihen, auch wird beid. Eintrag cessionsweise über. Off. u. P. O. 301 an den Tagbl.-Verl. 675 Verfügbare Capitalien, Mk. 3-5000, 8-10,000, 15-25,000 u. 30-30,000 Mk. auszuleihen. Näheres bei C. Wagner, Gartenstr. 5.

Großes Privateapital kann auf 1. Hypothek gleich oder später in beliebigen Beträgen ausgeliehen werden. Off. mit L. N. 253 a. d. Tagbl.-Verlag einreichen. Mk. 12,000 u. Mk. 25,000 auf gute 2. Hypoth. auszuleihen. 848 G. Engel, Adolphstr. 3. 5000-6000 Mark sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 827

Capitalien zu leihen gesucht. Capitalisten erhalten kostenfrei guter Hypotheken. Meyer Salzberger, Bahnhofstr. 16. Telefon 524. 15482

30-35,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Mann u. prompt. Zins. auf ein hochf. sehr rentabl. Reutenhaus in guter Lage gef. Gef. Off. u. N. N. 322 a. d. Tagbl.-Verl. 743 30,000 Mk. 2. Hyp. auf la Object für gleich od. später gesucht. Offerten sub N. O. 208 an den Tagbl.-Verlag. 20-25,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. (% d. Lage) auf ein vorzügl. Geschäftshaus in bester Lage Wiesb. gef. Gef. Off. u. L. N. 321 a. d. Tagbl.-Verl. 741 20,000 Mk. sehr gute Hypothek, 4 1/2% auf prima Object, in 1 1/2 Jahr fällig, ist zu cediren. Gef. Offerten unter W. O. 857 an den Tagbl.-Verlag. 276 15,000 Mark zur zweiten Stelle auf ein neu-geh. Haus hier von pünktl. Zinsz. per 1. April gesucht. Offerten unter L. O. 295 an den Tagbl.-Verlag. 661 14,000 Mk. 1. Hypothek, über doppelte Sicherh., hies. Stadt, zu cediren gesucht. Kraund, Weichstr. 539 14,000 Mk. 1. Hypothek, viel über doppelte Sicherheit, hiesige Stadt, zu cediren gef. Off. unter G. O. 843 an den Tagbl.-Verl. 17180 9000 Mark zur ersten Stelle auf ein schönes Stagenhaus in Etville gesucht. Offerten unter J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag. 602 8000 Mk. auf gute Nachhypothek gef. f. gleich oder später. Gef. Offerten unter L. O. 836 an den Tagbl.-Verlag. 17354

3000 Mark auf gute Nachhypothek auf gleich von Selbstdarleher gesucht. Offerten u. N. P. 866 an den Tagbl.-Verlag. 447 2000 Mk. werden gegen gerichtl. Sicherheit und pünktliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12657 75-80,000 Mk. erste Stelle à 4 1/2% fude auf mein neu erbautes Rentenhans auszul. Gef. Off. erb. u. J. N. 339 a. d. Tagbl.-Verl. 757

Selten günstige Capitalanlage! 47,000 Mk. Restant abzutreten auf Geschäftshaus in prima Lage Wiesbadens. Mehrere Läden und vorzügl. Restauration. Nachh. und Cautionsfond wird gegeben. Offerten v. Selbstref. u. P. P. 803 an den Tagbl.-Verl. 882 30-40,000 Mk. auf 2. Stelle zu 5-5 1/2% Näh. kostenfrei b. Lud. Winkler, Marktstr. 6, 2. Prima Hypothek 30,000 Mark à 4 1/2% auf Hypoth. in 4 J. fällig. m. Nachh. u. Solid. vers. fällig. N. N. 315 Tagbl.-Verl. 486 12-15,000 Mk. auf neues Haus (1. Eintrag) gef. Off. u. T. N. 318 a. d. Tagbl.-Verl. 788 12,000 Mk. auf 2. Hypothek (bis 1/2 der Lage) gesucht. Offerten unter U. P. 877 an den Tagbl.-Verlag. 638 10,000 Mark gegen gute Verz. u. u. u. und doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Offert. unter C. N. 883 an den Tagbl.-Verlag. 798 Ca. 65,000 Mk. gegen absolut sichere 1. Hypoth. unter 60% Lage bei 4 1/2% Zinsen sofort gef. Offerten nur vom Selbstdarl. unter N. T. 327 an den Tagbl.-Verlag. 20-25,000 Mark für 2. Hypothek auf prima Object gesucht. Offerten unter A. N. 912 an den Tagbl.-Verlag. 822 400 Mk. von einem Beamten gegen Sicherheit und hohe Zinsen sofort auf 1/2 Jahr gesucht. Off. u. N. U. 398 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 17. Januar 1901.

Table listing names and addresses of foreigners in Wiesbaden, organized by district: Adler, Kaiserbad, Kerthal, Quisisann, Dolman, Janss, Pforzheim, etc.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 29. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 18. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrassenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis - Bureau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telephon 708,
empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftsklokalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Biebricherstr.

Hochparterre u. Beletage mit je 3 Zimmern und Badezimmer, sowie 3 Zimm., Küche etc. im Souterrain, im Ganzen oder getrennt. 161

J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.
Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z., mit reichl. Zubeh., sofort zu verm. oder zu verm. Näh. Dohheimerstr. 17 u. Saalgasse 5. 6447

Kapellenstrasse 27 131

zu verk. Modernes Haus, kleiner Garten. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Ruhbergstraße.

Landshäuser, enthält 6 Zimmer, Balkon, Küche, Waschküche, Keller, Treppenaufgänger, Garteng., Wasserl., Koch- u. Leuchtgasl., per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Münnig, Ruhbergstraße 12. 878

Waldramstraße 9 großer Hof mit gedeckter Halle und kleiner Werkstatt, für alle Geschäfte oder Lager passend, preiswerth zu vermieten, event. mit Wohnung. 856

Billa Wilhelmstr. 11a, bei Beantste

Billa (10-11 Z., all. Comfort) z. verm. 908

Kleines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7315

Eine Villa

in ruhiger und bester Lage, theilweise möbliert, ist ganz per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. bei Heiser, Schützenhofstraße 11, Hochparterre. 194

Billa zum Alleinbewohn., nahe a. Rath., 8 Zimmer und reichl. Zubeh., zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verk. Gest. Df. umt. O. O. 850 an den Tagbl.-Verlag. 7897

Großer Lagerplatz

an der vorderen Mainzerlandstraße, 130 Fußten Flächeninhalt, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist zum 1. April 1901 zu vermieten. Chr. Stein, Nerothal 13. 7686

Geschäftsklokal etc.

Laden für Bäderfiliale

Ecke Adelsheide u. Schiersteinerstr. zu verm. 172

Bahnstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409

Bahnstraße 16 großer Laden mit Bodenzimmer, Magazin v. Keller v. 1. Oktober 1901 zu vermieten. Näh. bei 336

Carl Koch, Luisenstraße 15.

Bismarck-Ring 3

Räume von ca. 230 Quadrat. Bodenfläche, trocken, heizbar und sehr hell, geeignet für Lagerräume, Bureau, ruhige Werkstätte, Laboratorien etc., zu vermieten. Näh. daselbst. 7685

Vertramstraße 2, Part. r., helle Werkstätte mit etwas Hofraum u. Thorsahrt auf Hof, oder 1. April preiswürdig zu vermieten. 767

Bismarck-Ring 3 Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 6933

Bismarckring 11 ein Laden mit oder ohne Wohnung per gleich oder später zu verm. Näh. Poststraße 9 bei W. Noll. 5955

Bismarck-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubeh., zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 7544

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Reuban Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Rörnerstraße 3, Part., ist eine Wohnung mit Werkstätte (ca. 40 D.-Mtr.) und 2 Lagerräumen los zu vermieten. Sehr passend für Tapezierer. Näh. daselbst und Moritzstraße 12, 1. Et. 866

Rörnerstraße 10 großer Laden mit zwei Zimmern u. Zubeh. zu verm. Signet sich auch sehr gut als Bureau n. f. w. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part. r. 7850

Luisenplatz 2 helle Werkst. z. 1. April zu v. 787

Luisenstraße 5 eine Werkstätte oder Magazin zum 1. April zu vermieten. Näh. 771

Die von der Expedition und Redaction des „Rhein. Kurier“ seither innegehabten

Bureau-Männer

sind anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst

Luisenstraße 23. 885

Luisenstraße 24 sind die seither

Töchterstraße als Wohnzimmer benutzten Parterre-

räume des Mittelbaus nebst großem Hof

(als Geschäftsräume sehr geeignet) auf 1. April

zu vermieten. Näh. bei Fran. Roos. 6250

Luxemburgstraße 2 große helle Werkstätte, auch

für Fleischbierkeller geeignet, sofort od. später

zu vermieten. Näheres Part. rechts. 7864

Marktstraße 6

ist per 1. April ein schöner Laden zu vermieten.

In demselben befindet sich zur Zeit eine

Butter- und Bierhandlung. Näheres bei

Georg Steiger & Sohn daselbst. 259

Mauergasse 10 Werkstätte für ruhiges Geschäft

preiswerth zu vermieten. Näh. im Laden. 670

Mauergasse 12 Laden fogl. od. sp. zu verm. 6686

Reuban Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit

entsprechendem Souterrain, per 1. April mit oder

ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Reuban Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit

entsprechendem Souterrain, per 1. April mit oder

ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Reuban Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit

entsprechendem Souterrain, per 1. April mit oder

ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Reuban Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit

entsprechendem Souterrain, per 1. April mit oder

ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Reuban Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit

entsprechendem Souterrain, per 1. April mit oder

ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Reuban Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit

entsprechendem Souterrain, per 1. April mit oder

ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Reuban Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit

entsprechendem Souterrain, per 1. April mit oder

ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Reuban Mauergasse 15

großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit

entsprechendem Souterrain, per 1. April mit oder

ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 742

Cranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. b. Hof 1. 7819

Cranienstr. 54 Werkstätte per Hof zu v. 7820

Cranienstraße, Ecke Rheinstraße, ist der

große Laden nebst 3 Wohnzimm., Küche, 3 großen

Kellern, 2 Manuskripten auf 1. April zu verm.

Näh. Viebricherstraße 4b. 87

Nichtstraße 2 Laden mit Wohn. von 2 Jim. u.

Küche, 2 Keller, Lagerraum u. Fleischbierkeller

auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. r. 35

Nichtstraße 21 ist ein Raum als Werkstatt oder

Lagerraum zu verm. Näh. Karlsruh. 16, 1. 825

Niederstraße 21 ein fl. Laden nebst Zimmer und

Küche auf 1. April zu verm. Näh. 2. St. 872

Saalgasse 4, 2 L., Laden mit oder ohne

Wohnung per April 1901 zu vermieten. 91</

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer und Käumen, für Flaschenbierhandlung od. sonstiges Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1.

Große Lagerräume mit einem Anbau, geeignet zu Büreau, Lager-räumen pp., zu verm. Näh. Körnerstraße 5, 257

Ein Eckladen mit 2 Schaufenstern, Ladenzimmer u. groß. Lagerräumen mit 4-Zimmerwohnung, für jedes Geschäft geeignet, sof. zu vermieten. Näheres Herderstraße 10, 1.

Eine helle große Werkstätte, auch als Lagerraum, zu verm. Näh. Rammersgasse 11, Laden.

Bäckerei mit Doppel-Backofen, reichlichen Nebenräumen u. Wohnung zu vermieten. ehent. ist der Neubau auch zu verkaufen. Näheres Herderstraße 12.

Beräum. helles Entreeol, ganz besonders für größeres Büreau, auch für Geschäft geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 24, im Gärtnereigebäude, 7003

Helle Halle mit Glasdach, ca. 90 qm., im Souverain, sofort an ruhigen Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näh. Rorichstraße 72.

Laden, ca. 80 qm., 2 Schaufenster u. Ladenzimmer, per 1. April zu verm. Näh. bei J. Mandl, Mühlg., Ecke Dörmers, 779

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Drantienstraße 18, Papierhandlung, 236

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näh. Drantienstraße 28, 373

Ein gr. Part.-Raum f. Möbel einzustellen oder still. Geschäft auf 1. April zu vermieten. Näh. Drantienstraße 47, B. r.

Großer Raum, 100 qm., passend für Laden, Büreau, Lager od. Ausstellungssaal, zu verm. In erfragen Schützenhofstraße 9.

Große Werkstätte mit Anstl. Thorsahrt u. Hofraum per 1. April zu vermieten. Näh. M. Hartmann, Schützenstr. 10.

Laden mit 2 Etagen, 30 qm groß, mit 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Sedanplatz 7, 1 r. 778

Wohnung Näh. Al. Webergasse 13, 7825

Ein Lagerraum mit ein Stall für ein Pferd zu verm. Näh. Westrichstr. 39, im Laden. 11

In erster Geschäftslage (untere Webergasse)

ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum, per 1. April zu verm. Offerten unter D. N. 818 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

Im Mittelpunkte der Stadt schöner Eckladen, für Geschäft, Büreau oder dergl., auf Wunsch mit 11. Wohnung zu vermieten. Offerten unter A. S. 40 hauptpostlagernd.

Selle Werkstätte mit Feuerrechtlichkeit zu vermieten. Off. Offerten unter T. P. 676 an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr schönes Entreeol in allerbest. Lage per sofort od. 1. April zu vermieten. Offerten unter H. S. 355 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 861

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke der Adelsheid. u. Schiersteinerstraße 2 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche, Bad, mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 612

Ecke Friedrichstraße und Kirchgasse 31, elegante Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad, mit reichlichem Zubehör (Centralheizung) auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näh. Drantienstraße 37, 1 bei A. Müller. 56

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badzimmer, Küche, mit allem Zubehör auf den 1. April 1901 zu verm. Einzusehen zwischen 10 u. 11 Uhr. 7702

Nicolasstraße 29, 2. Etage, 8 Zimmer, Bad mit Nebenr., 2 Ball., auf 1. April. Näheres Nicolasstraße 27, 1. Et. L. v. 11-1 Uhr. 464

Hochoherrliche Etage Kapellenstr. 49, Södenlage, bestehend aus 8 Zim., Badstube, Wintergarten, reichl. Zubehör, per 1. April 1901 zu verm. 6650

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Klof., 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 13

Kirchgasse 43 (Storduch), 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badzimmer, 2 Manfarden, Kohlenanzug, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolassstr. 9, Part. 918

Luisenstraße 31, am Ruffenplatz, ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. Zubehör, billig zu verm. Die Hälfte der Wohnung kann bald geräumt werden. Näh. dafelbst. 804

Partistraße vornehme eleg. Etage, 8 Z., 4 Balkons, 8 Fremdenzimmer, 2 Manfarden, Bad, Küche, Speisekammer, Anzugs, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Näheres Adelsheidstraße 21, 2. Etage. 6189

Wilhelmstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Speisek., Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör (Personen- u. Kohlenanzugs, geheizte Gänge u.) auf 1. Mai oder spätr. z. verm. Näh. dafelbst. od. bei Hofjuwelier Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 916

Wohnungen von 7 Zimmern. Adelsheidstraße 58 ist zum 1. April eine eleg. Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Veranda u. Badzimmer zu verm. Näh. nur dafelbst. Part. täglich bis 4 Uhr. 7626

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April oder früher zu verm. 38

Ein der Kirchgasse 2, Hochparterre, 7 Zimmer, Badzimmer, dopp. Closets u., auf 1. April u. 3 zu verm. Näh. An der Kirchgasse 1, B. 7671

In meinem Neubau Villa Viebricherstraße 15 a sind hochherrliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. dafelbst. 638

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist auf gleich oder später die 3. Etage, 6 Zimmern, 6 Ball., 6 Zim., compl. Badzimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Manfarden u., zu vermieten. Näheres bei G. Volz, Delaspestraße 1, Laden. 6861

Kaiser-Friedrich-Ring 34 u. 36 (Neubauten) elegante herrschaftliche Wohnungen von 7 resp. 5 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. oder Adelsheidstraße 97, Part. Marklof. 851

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8892

Nicolasstraße 23 vollst. neu herger. 1. Et., 7 Zim. mit Balken, gr. Balkon, Kohlen-, Bleichpl. u., sofort oder später; 2. Et. dergl. auf 1. April. Näh. b. Hausverwalter Gehel dafelbst. 6511

Schiersteinerstr. 3 herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, completer Badeeinrichtung etc. auf 1. Oktober d. J. zu verm. Besichtigung von 11-1 Uhr täglich. 792

Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelsheidstraße u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badzimmer, 2 Klosets, große Manfarden und Keller mit Gas und elektr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 7142

Wilhelmstraße 40 (Britannia) eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. zu erfahren Conditorei Blum, Wilhelmstraße.

Wohnung von 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. Zubehör in 1. Etage und darüber liegender Frontispitze, eventl. auch getheilt, a. 1. April zu vermieten. Näheres dafelbst. Kapellenstraße 31 od. bei Architekt Werz, Adlerstraße 4. 452

Wohnungen von 6 Zimmern. Adelsheidstraße 46, Bel-Etage, 6 Z. u. Zub., gr. Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Leicher, Hds., o. Hauseigen. F. Braidt, Sonnenbergstraße 60. 343

Adelsheidstraße 76, Ecke Schiersteinerstraße, sind zwei elegante Etagen-Wohnungen von je 6 Zimmern mit 4 Balkons, 2 Manfarden, zwei Kellern, Bad, Kohlenanzug, warmer Wasserleitung zum 1. April u. 1. Okt. zu verm. Einzusehen Morgens 10-12. Näh. Part. d. H. Erb. 171

Ecke der Adelsheidstraße ist eine Wohnung, 8. Etage, 6 Wohnräume, Küche und Zubehör, nur an ruhige Mieter zu vergeben. Einsicht und Näheres Adolphstraße 16, 1. Et., zwischen 10 und 11 Uhr. 578

Ein der Kirchgasse 5, Bel-Etage, 6 Zim., Küche, 3 Balkons mit allem der Neuzeit entsprechendem Zubehör Zugangs halber per 1. April zu verm. Näheres Parterre. Anzusehen Dienstags und Freitags von 3-5 Uhr. 7539

Vertramstraße 9 ist die 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller u. sonst. Zubehör, bis 1. April für 1050 Mk. zu vermieten. Näh. bei A. Hior. 888

3. d. Villas Viebricherstr. 16 u. 18 sind Wohnungen von 6-10 Zimmern höchst preiswerth zu vermieten.

Bismarck-Ring 18 eine eleg. große Wohnung, 6, auf Wunsch 7 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. f. w., auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. 7783

Delaspestraße 9 ist die herrschaftl. hohelegante Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern (eventl. auch 8 Z.), Badzimmer, Speisekammer, Manfarden, 2 Kellern, sofort od. später zu vermieten. Näheres dafelbst. 2. Stod, zwischen 11 und 1 Uhr Vormittags. 117

Gr. Burgstr. 6, nächst der Wilhelmstr., 1. Et., 6 Zimmer, reichl. Zubehör, per 1. April, eventl. früher zu verm. Näh. nur b. F. Knipp. 319

Dokheimerstraße 7, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Manf., 2 Keller, eventl. Vorgartenbenutzung, per 1. April, eventl. 1. Juli, zu verm. Näh. Part. tägl. 3-5. 911

Dokheimerstr. 18, 1. 6 Zim. u. Zub. per sof. u. spätr. zu verm. Näh. Part. bei Thon. 7828

Dokheimerstraße 33, 2. Stod, Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7619

Frank-Adelsstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 21, 2. Stod. 871

Friedrichstraße 36 Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Badecabinen, incl. Zubehör, mit allem Comfort eingerichtet, Gas und elektrisches Licht, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 440

Friedrichstr. 38, 2. Et. (nächst der Kirchgasse, Gassecke der elektr. Straßenbahn), hochherrsch. Wohnung, früher von Herrn Dr. Lugenbühl (Niederarzt) bewohnt, bestehend aus 6 großen ininandergeschobenen Zimmern mit Schiebetüren, Balkon, großem Bad, Küche, Speisekammer, großen Manfarden, Kohlenanzug, elektr. Licht u., per 1. April 1901 zu vermieten. Die Räumlichkeiten sind Vormittags zw. 11 u. 1 Uhr einzusehen. Alles Näheres bei Moritz Herz & Cie., Möbelabrik, Friedrichstraße 88. 7216

Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. 7487

Kaiser-Friedrich-Ring 13 ist die elegante zweite Etage, 6 Zimmer, 2 Manfarden, 2 Keller, für 1800 Mark zum 1. April zu vermieten. Einzusehen an allen Wochentagen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. Schmalbacherstr. 59, 1. 547

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind Wohnungen, 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. dafelbst. oder Oranienstraße 44, Part. 7615

Kaiser-Friedrich-Ring 36 (oberhalb der Drantienstraße) ist die herrsch. zweite Etage, 6 hoh. Zimmer mit Erker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Neuzeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung u.), per sofort oder später zu vermieten. Näh. dafelbst. Parterre. 7218

Kaiser-Fr.-Ring 94, bei der Adolphsallee, ist sofort zu verm. herrsch. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzimmer, gr. Frontispizimmer, Manfarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie allem Comfort, per sofort oder später. Näheres dafelbst. 2. Etage. 6610

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (an der Adolphsallee) ist sofort oder 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. Karlstraße 35, 3. St. 7424

Kirchgasse 27, Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenanzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 7941

Luisenstraße 22 ist Verhältnisse halber die 3. Et. rechts, 6 Zimmer, Bad, Balkon u. reichl. Zubehör, v. April zu verm. Näh. daf. v. 1-4. Marktplatz (Delaspestr. 11) ist die 8. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, elektr. Licht, Centralheizung, zu vermieten. Näheres Bureau Parterre. Carl Acher. 174

Nicolasstraße Part.-Wohn., 6 Zimmer u. Zub., auf 1. April zu verm. N. Goethestr. 1, B. 626

Nicolasstr. 21 ist die 3. Et., 6 Zimmer, groß. Balkon, Badecabinen, Küche, sowie reichlich. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 1/11 bis 1/12 und 1/3 bis 1/5 Uhr. Näh. dafelbst. oder Herrngartenstraße 6, Part. 463

Rheinstraße 59 schöne Wohn. von 6 großen Zim. u. reichl. Zub. zu verm. Näh. 1. Et. 84

Rheinstr. 92, Hochpart., 6 Zim., Zubehör, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres dafelbst., Souverain 6892

Schiersteinerstraße 7 ist die hochherrsch. 1. Etage von 6 Zimmern, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 5405

Schlichterstr. 18, 2. St., herrschaftliche Wohnung, 6 gr. Zimmer, Badzimmer, Balkon, Kohlenanzug, reichl. Zubehör, zum 1. April zu verm. Besicht. 11-1 Uhr. Näh. bei Dr. Rosenheim, Rheinstraße 38. 772

Schlichterstraße 19, 1. Haus v. der Adolphsallee, 3. Et., 6 gr. Zim., Badzimmer, Balkon u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Adolphsallee 35, Part. 7827

Taunusstr. 13 Wohnung, 6 Zim., reichl. Zub., per 1. April zu verm. Centralheizg. G. Licht. Näh. Entreeol. 583

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern mit all. Zubehör, Personen- und Kohlenanzug, geheizte Gänge u., auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod od. bei Hofjuwelier Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 148

Taunusstraße 51/53 ist im ersten Stod eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon, elektr. Licht, auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. beim Eigentümer 7491

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelsheidstraße 22, 1. Et., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. dafelbst. Parterre. 7105

Adelsheidstraße 50, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Manf., Balkon, per 1. April zu verm. Anzusehen von 11-1 Uhr Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag. Näh. im Laden. 208

Adelsheidstraße 84, Part., 5 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April er. Zu erfragen Adelsheidstraße 79, Laden. 375

Adelsheidstraße 87 (Schöne Stagen-Wohnung), 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badzimmer, Küche, Keller, 2 Manfarden, per 1. April 1901 zu verm. Anzusehen von 10-12 Vorm. u. von 2-6 Uhr Nachm. Näheres bei Moritz Panthel, Briegburgstraße 4, Part. 7662

Adelsheidstraße 92 Parterre-Wohnung, hochleg. angeh., 5 Zimmer, Bad 2 Keller, 2 Manf., Garten, Balkon, Gas, elektr., per gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 77, Part. rechts. 153

Adelsheidstraße 96 Part.-Wohnung, hochlegant ausgestattet, 5 Zimmer, Garderobe, Bad, 2 Kell., 2 Manf., Garren, Balkons, Kalt- u. Warmwasserleitung, Gas, elektr. Licht u., per 1. April zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 82, 3. 7288

Adelsheidstraße 44 ist der 2. u. 3. Et. v. 5 Zim. u. Zubeh. a. 1. April u. v. Näh. l. 3. Et. 7056

Bahnhofstraße 6, im Vorderhaus, 1. Et. links, schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. reichl. Zubehör, elektr. Licht und Gas, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres dafelbst. bei Frau Piegenbrink und täglich von 11 bis 3 Uhr anzusehen. 467

Bahnhofstraße 9, 2. Et., Wohnung von 5 gr. Zimmern, mit Zubehör auf 1. April, eventl. früher, zu verm. Näh. Bahnhofstraße 9, 1. 585

Vertramstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche, Keller, Manfarden u., per 1. April zu vermieten. Näh. Koonstraße 12, 1. 484

Villa Vierstadter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stod per sof. oder 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. od. Schützenstraße 10. 848

Vismarckring 9 sind Wohn. v. 5 Zim. u. reichl. Zubeh., d. Neuzeit entspr. einger., a. gl. od. sp. a. v. Näh. daf. od. Poststr. 9 b. W. Koll. 7608

Vismarckring 28 ist die 2. u. 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenanzug und sonst. reichl. Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näh. daf. 1. Et. 7573

Dokheimerstraße 54 eleg. 2. Etage v. 5 Zimmern, 3 Balkons, Bad, Kohlenanzug, Bleichplatz, auf 1. April oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10-12 Uhr. 747

Gilbathenstraße 8, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. auf 1. April zu verm. 7747

Friedrichstraße 46, 1. schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad u., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Baubüro Aufenstraße 23. 6485

Ecke Friedrichstraße u. Kirchgasse 31, Eingang Friedrichstraße 39 a, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näheres Drantienstraße 97, 1 bei A. Müller. 55

Villa Geisbergstr. 46, in herrlicher gesunder Höhenlage, ist die sehr schöne Bel-Etage von 5 Zimm., Küche u. weicht großen Balkon und Gartenbenutzung an ruhige Leute per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres dafelbst. von 1/12-1 u. 2-6 od. Webergasse 2 bei Joh. Kirchholts. 684

Gerichtstraße 7 ist der 3. Stod, 5 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 697

Goethestraße 16, 1. St., fünf Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7763

Goethestraße 23, Part., 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann auch 3 abgeben werden. 7623

Gottmundstraße 32 Wohnung im 1. Stod, 5 Zimmer, 2 Manf., 2 Keller, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Frankenstr. 1, B. 6940

Herderstraße 3 Wohnung v. 5 Zim., Küche und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 70

Herderstraße 7 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bad, Kalt- und Warm-Wasserleitung, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. bei Aug. Heilhecker im Hause. 7659

Herderstraße 26, Neubau, nahe Schiersteinerstr., eleg. Wohnungen von 5 Zimmern, Erker, Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör auf gleich od. später preiswerth zu vermieten. Näh. dafelbst. Part., sowie beim Eigentümer Jahnstr. 40, Part. 857

Herderstraße 26, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad und Zubehör, gleich oder später zu verm. 6936

Herderstr. 27, Eckhaus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7267

Herrngartenstr. 11, 1. Et., 5 Zim., 5 B. u. Zubeh., an ruh. Pl. p. sof. o. sp. zu verm. 7210

Jahnstraße 7, Bel-Et., 5 Zimmer, Badzimmer, Balkon u. f. w., per 1. April zu verm. 900 Mk. Einzusehen von 11-2 Uhr. 7636

Jahnstraße 20, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Stod, 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Manfarden auf 1. April zu verm. (siehe Hnterb.). N. Part. 7720

Kaiser-Friedrich-Ring 2, Bel-Et., 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Laden oder Hinterhaus Part. 175

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. u. om. 342

Zahnstraße 3, 1 Et., eine Wohnung, drei große Zimmer, Mansarden, Küche mit Kochgeheiß, u. Zubehör, auf 1. April z. verm. N. d. V. 7618

Zahnstraße 17,

Gartenhaus, Barriere, 3-Zimmerwohnung mit großen besten Souverain und kleinem Backraum auf 1. April zu vermieten. Preis 610 Mark. N. d. V. 7618

Zahnstraße 22, 1. Et., Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. N. d. V. 7618

Zahnstraße 46, Bel-Etage, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Zahnstraße 21, Gartenh. Part., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. N. d. V. 7618

Karlstraße 40, Bld., 3 Z., 1 R. auf 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Karlstraße 42 eine Barriere-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, ein ruhige kinderlose Dame per 1. April, auch früher, zu vermieten. Eingelassen 2-4 Uhr. Näheres daselbst. 613

Kirchgasse 45, 2. eine schöne helle 3-Zimmer-Wohnung und Zubehör auf 1. April 1901 zu verm. N. d. V. 7618

Ecke Luxemburg- u. Herderstraße 15, sowie Herderstraße 13, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad u. allem Zubehör an sofort oder 1. April zu verm. N. Kirchgasse 13, 1. Et. 7906

Nichtberg 26 eine Wohnung, 3 ineinandergehende Zim., Küche u. Keller, a. 1. April 1901 zu vermieten. J. Neewald. 429

Wolfsstraße 51 ist die Barriere-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Bad, Küche, Mansarden u. sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Nerostraße 23, hinterh. Wohnraum von 3 und 2 Zimmern, Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Nerothal 25 Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör, elektr. Licht, Garten, zum 1. April zu vermieten. 715

In der Herderstraße ist eine schöne Frontspitzwohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu verm. N. d. V. 7618

Orenienstr. 2, B. Aug. Sternberger. 611

Orenienstr. 22, Bld., Wohn., 3 kleine Z., Küche u. B., u. o. ruhige Lt. p. 1. April. West. 176

Orenienstr. 40, Mittelb. 2. Et., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, preiswürdig zu vermieten. 602

Orenienstr. 47 drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon im 3. Stock und reichl. Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst Barriere rechts. 7817

Orenienstr. 49 drei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 86, 3. 618

Platterstraße 13, Gartenhaus-Neubau, ist eine sehr schön Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör u. auf 1. April zu vermieten. Näheres Westendstraße 10, 3. rechts. 163

Piehlstr. 6 drei Zimmer und Küche zu vermieten. 290

Piehlstr. 8, Bld., ist eine schöne geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde, Gas für Kochzwecke u. sonst. Zubehör, in der 1. u. 3. Etage, auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Röderstraße 4 ist eine schöne Wohnung im 1. St., drei große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 314

Ecke der Wöders- und Nerostraße 46, 1. Et., ist eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubehör, a. 1. April 1901 zu verm. N. d. V. 7618

Hömerberg 20 3 Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. Einz. mit Saugkass u. Sonntags. 770

Scharnhorststr. 3, Part., Wohn., u. 3 Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Scharnhorststr. 16 3 Zimmer mit Balkon u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Hinterhaus Part. rechts. 129

Scharnhorststraße 17

schöne 3 u. 4-Zim.-Wohnung v. 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Scharnhorststraße 24, 1. L., Wohnung von drei Zimmern u. Küche, Balkon u. sonstigem Zubeh., an ruhige Leute per 1. April zu verm. 569

Schwalbacherstraße 37, Bld., 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 46

Schwalbacherstraße 41, Hth., drei Zimmer u. auf gleich zu vermieten. 7614

Schwalbacherstr. 49 3 Z., Küche u. Zubehör auf 1. April, ev. früher, N. d. V. 7618

Schwalbacherstraße 57 Frontspitze von drei ineinandergeh. 4 Zimmern u. Küche an ein bis zwei ruhige Personen per 1. April zu vermieten. Preis 250 Mark. 890

Seerobenstraße 9 elegante Barriere-Wohnung, 3 Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Seerobenstraße 17 ist Adresse halber eine komfortable Part.-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche, Badezimmer mit W.C., Mansarde u. c., auf 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Seerobenstr. 27, 2. Et., ist eine eleg. angelegte Drei-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, Bad, Loggia u. c., a. 1. April, ev. 1. Juli zu verm. N. d. V. 7618

Sonnenbergstraße 47 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort od. 1. April zu verm. 860

Spiegelgasse 6 freundlich Wohn., 3 n. Zimmer, Küche, Manf., 2. Et., an ruh. Leute 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Stiftstraße 11 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zim., Küche u. Manf., a. 1. April anderweitig zu verm. In erst. Wälderstr. 2, im Bad. 877

Tannusstraße 32, 1,

sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern per 1. April, evtl. früher zu vermieten.

Tannusstraße 44, 3,

Wohnung, 3 Z., Küche, Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 650 Mark.

Tannusstraße eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, 1 Manf. u. Zubehör per 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Walramstraße 6, Part. r., eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubehör auf 1. April zu verm. 717

Walramstraße 3, Gartenh. (Neubau), sind per 1. April schöne 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör zu vermieten. In erst. bei Ernst Müller, Wisenardring 82, 1. 891

Waldstraße 58, Hth., Wohn. v. 3 Z. u. v. 442

Waldstraße 14, Hth., 3 Z. u. Küche (im Altsiedlung) a. 1. April z. v. N. d. V. 887

Waldstraße 23, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern und allem Zubehör zu verm. 28

Waldstraße 12 ist eine Mansardwohnung, besteh. aus 3 Zim. u. Küche, v. 1. April zu verm. Näheres im Laden daselbst. 123

Waldstraße 14, Gartenhaus Part., schöne Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 719

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkons, Bad, Kochgeheiß, Speisekammer, 2 Kellern u. Manf. auf 1. April z. verm. N. d. V. 7618

Eine elegante, der Neuzeit entsprechende 3- und 6-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. N. d. V. 7618

Schöne Wohn., 3 Zimmer,

Küche, Mansarde u. Keller, Langgasse 3. Drei Zimmer, Küche u. Zubehör an ruhige Leute per sofort od. später zu vermieten. N. d. V. 7618

Schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst allem Zubehör, mit und ohne Balkon, per 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Drei-Zimmer-Wohnungen am Wälderplatz per April. N. d. V. 7618

Wohnungen von 2 Zimmern.

Waldstraße 9 Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 781

Waldstraße 23 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern u. Küche, mit Abfahrl., zum 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Waldstraße 6, Hinterhaus, Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April z. v. 197

Bureau Richard Ad. Meyer, Delaschstraße 3.

Waldstraße 5, Bld., 2. Stock, 2 schöne große Zimmer, Küche u. Zubeh., an ruhige Leute zu verm. N. d. V. 7618

Waldstraße 16, 1. Et., zwei Zimmer, Küche, Keller, Manf. an ruh. Mieter per 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Walramstraße 9, Hth., sind 2 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. N. d. V. 7618

Walramstraße 30 Wohnung von 2 Zim., Küche, Mansarde u. 2 Kellern auf 1. April zu verm. Preis 400 Mark. Nur ruhige Mieter u. pünktl. Zahler. Anmelden von 2-4 Uhr. 890

Waldstraße 9 sind verschiedene 3-Zimmer-Wohnungen im Mittelhaus und Hinterhaus mit Zubehör, ferner eine Drei-Zimmer u. eine Zwei-Zimmer-Wohnung mit Zubehör ebenfalls zum 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Waldstraße 75 zwei Zim. v. 1. April z. verm. 651

Waldstraße 9, Bld., eine Wohnung, 2 Zimmer und Keller, auf 1. April 1901 zu vermieten. N. d. V. 7618

Waldstraße 45 Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde im Hth. auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Waldstraße 30, 1. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Waldstraße 26 zwei Zimmer, Küche, Keller u. (Mansardwohnung) auf 1.4. zu verm. 478

Waldstr. 27, 1. Et., eine schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Waldstraße 29, nahe der Schiersteinerstraße, Vorderhaus, Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. N. d. V. 7618

Waldstraße 10, B. B. 690

Zahnstr. 2, Part., 2 Zim. u. Küche per 1. Febr. zu verm. N. d. V. 7618

Zahnstr. 2, Louis Behrens, Langg. 5, 127

Zahnstr. 23, Seitenbau, Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres 39, Part. 1. 468

Zahnstr. 40 2 Z., K. u. Keller auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Langgasse 23, Bld., 1. Et., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde per 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Rehgasse 34, Laden. 906

Lehrstraße 12, Hth., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zum 1. April zu vermieten. 19

Neubau Mauergerasse 15

Zwei-Zimmer-Wohnungen per 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

A. Lindhardt, Ellenbogengasse 8.

Rehgasse 29 2-Zim.-Wohn. m. K. zu verm. Langgasse 37 zwei Zimmer u. Küche (kleine freundl. Wohnung) per 1. April zu verm. 768

Nichtberg 21 eine Wohnung von 2 Zimmern und Keller an ruhige kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 600

Northstraße 43, Hth. B. bei Zimmermann, 2 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 873

Nerostraße 10 eine abgeschl. Wohnung, 2 Zim., 1 R. u. B., im Seitenb. a. 1. April zu verm. 790

Nerostr. 21, Bld., 2 Zim., Küche, Kell. u. große Räume a. 1. April z. verm. N. d. V. 7618

Nerostraße 34 Mansardwohn., 2 Zimmer und Küche, an ruh. Leute per 1. April zu verm. 663

Nerostraße 41/43 eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. N. d. V. 7618

Orenienstraße 31, im Hinterhaus, eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern per 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Platterstraße 23, Bld., 1. Et., abgeschl. Wohn., 2 Z., K. u. R., an ruh. Leute a. 1. April z. verm. 910

Rheinstraße 95 ist die Frontspitz-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Riehlstraße 21, Bld. (Neubau), sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Röderstr. 19 2 Zim., K., Kell. u. W. zu verm. 191

Röderstr. 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche und Werkstätte auf 1. April zu verm. 718

Röderstraße 22, Bld., Wohnung v. 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 864

Scharnhorststraße 26

zwei Wohnungen à 2 Zimmer u. Küche per 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Scharnhorststraße 10, 819

Scharnhorststraße 9 2 Zimmer, Küche per 1. April. In erst. Mauergerasse 10, Fischerstraße. 779

Schwalbacherstr. 25, Bld., v. 2 Zim., Küche, Schwalbacherstr. 45, S. 1. Et., 2 Zim., Küche, Keller 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Schwalbacherstraße 55, Bld., ist eine fr. Frontspitz-Wohnung von 2 Z., Küche u. Zubehör zum 1. April an N. Familie zu vermieten. 780

Schwalbacherstr. 71, Hth., 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu vermieten. 470

Sedanplatz 6 2 Zimmer mit Küche per April. N. d. V. 7618

Steingasse 29, Bld., 1. Et., 2 Zimmer, Küche u. Keller, event. mit Kammer, auf 1. April zu vermieten. 856

Stiftstraße 13

zwei Barterzimmer mit Küche, Zubehör, Gas u., auf April an feinere Leute zu vermieten, auch möblirt abgegeben. N. d. V. 7618

Walramstraße 31, Seitenb., hübsche Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Abfahrl., per 1. April zu vermieten. 837

Walramstraße 32 Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Hinterhaus 1. Stock, auf 1. April zu vermieten. N. d. V. 7618

Walramstraße 37 sind 2 Z., Küche im Hth. B. zu vermieten, auch kann d. für Werkstätte benutzt werden. 802

Waldstraße 1, Bld., 1. Etage, 2 n. Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 566

Waldstraße 5 zwei Zimmer nebst Küche u. Zubehör im Hth. per 1. April zu verm. 909

Zimmermannstraße 10, Mansard-Wohnung, 2 Zim., Küche auf 1. April zu verm. 649

Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. N. d. V. 7618

Wohnungen von 1 Zimmer.

Waldstraße 50 Mansardwohnung, 1 Zimmer Küche per 1. April an sehr ruhige Leute zu verm. Einz. Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags 11-1 Uhr. N. d. V. 7618

Waldstr. 3 ein Z. und Küche zum 1. April 684

Waldstraße 12 Mansard-Wohnung, d. a. Einbe u. Küche, per 1. April zu vermieten. 615

Waldstraße 3 zwei Wohnungen von je 1 Z. und K. zum 1. April zu vermieten. 929

Waldstraße 15, Hth. B., eine Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Februar oder später zu vermieten. 878

Waldstraße 19 eine Mansardwohn., 1 Zimmer und Küche, v. 1. April zu verm. 466

Waldstraße 9 sind mehrere schöne Wohnungen, je 1 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. 570

Waldstraße 13, Hth., Dachw., 1 Zimmer, K., Keller per 1. April zu vermieten. 785

Waldstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 7454

Zahnstr. 36, S. 1. u. 2. p. 1. April zu verm. 369

Zahnstr. 12, Hinterhaus, 1 Zimmer u. Küche zum 1. April zu vermieten. 458

Zahnstraße 5 ist eine neu hergerichtete Part.-Wohnung, ein Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 706

Philippestraße 2, 1-2 Z. u. c. in d. Hth. z. v. 12

Platterstr. 30 ein Z. u. K. so. f. Wtl. 12 Wt. 279

Platterstr. 5 1 Z. u. K. a. 1. April z. verm. 846

Schwalbacherstr. 65 1 Zim. u. Küche zu verm. 206

Steingasse 34, Bld., Hth., Dachwohnung, 1 Zim. u. K., an feine Leute auf 1. Febr. zu verm. Näheres Platterstraße 58. 443

Walramstraße 22 Wohnung, Etage u. Küche, wegen Fortzug zum 1. Februar zu vermieten. N. d. V. 7618

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karlstraße 13, Bld., kleine Wohnung im Hinterhaus für einzelne Person oder kleine Familie per 1. April zu vermieten. 561

Karlstraße 9 eine 1. Barriere-Wohnung für 2 bis drei Personen. N. d. V. 7618

Körnerstraße 3, Part., ist eine Wohnung mit Kochgeheiß und Loggia, aufzunehmen 60 Mark, sofort zu vermieten. N. d. V. 7618

Karlstraße 12, 1. Etage. 867

Bel-Etage Mansardstraße 5 auf 1. April zu verm. 796

Röderstraße 16 Wohn. mit od. o. Stall z. v. 507

Waldstraße 7, Part. 821

Schwalbacherstraße 39 eine Dach-Wohnung (im Mittelbau) an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 444

St. Wälderstraße 13 Mansard-Wohnung an ruh. Leute zu vermieten. 847

Wälderstraße 20, Neubau, Dach-Wohnungen zu vermieten. 429

Zuwärts gelegene Wohnungen.

Vierstadter Höhe

(Wartthurn-Allee) Villa Eleganz, herrschaftl. Wohnungen von 3 bis 7 Z., Ball., Küche, Speisekammer, Bade-Z., Gart., mit all. Comfort d. Neuz u. all. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hause Telephon-Nr. 2470. 7744

In Sonnenberg, Thalstr. 3a, schöne 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör in neuer. Hause sofort oder später zu vermieten. N. d. V. 7618

Wiebrich.

In herrschaftl. Hause, Waldstraße 9, Hinterhaus, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. c. u. Gartchen an feine Familie od. achtenswerte Dame ab 1. April zu vermieten. Preis Nr. 550. - Näheres daselbst 1. Etage. F 155

Bahnhof Dögheim. Wohnungen von 2 Zim. und Küche (im Abfahrl.) mit Wasserleitung, Souverainladen mit Nebenräumen (45 W.) event. mit Wohnung zu verm. N. d. V. 7618

Thon, Wiesbaden, Wälderstr. 12, S. P. 7681

Möblierte Wohnungen.

Bahnhofstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung u. 1 Zimmer billig zu vermieten. 6974

Bärenstr. 2, 2. Et., möbl. Wohn. zu verm. 774

Geisbergstraße 5 möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche zu verm. 6854

Goethestr. 1 möbl. 5-Zim. mit Küche z. v. 625

Kapellenstraße 4 gut möblierte abgeschlossene 4 Wohnungen mit eingerichteter Küche. 6598

Mauergerasse 35, Part., eine möblierte Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten.

Villa Nerothal 15

elegant möbl. Wohnung mit Küche sofort preiswerth zu vermieten. 814

Rheinstr. 31 m. Wohn., 3 Zim. u. K., z. v. 915

Salon, Schlafzimmer und 2 Schlafzimmer, auch mit compl. Küche, in feinst. Landhaus-Wohnung ab Winterpreis abzugeben. Nur an kleine ruhige Familie. 7812

Elegant möbl. Wohnung,

Salon, Schlafzimmer, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, 2 Balkons, Bad, Küche, elektrisches Licht, Glas, etc. sofort billig zu verm. Näheres Langgasse 51/53, nur 3 links, Willing am List.

O. Engel, Adolphstraße 3.

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Waldstraße 6, 2. Et., sch. m. B. zu verm. 3338

Waldstraße 9, 1,

gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7.07

Waldstraße 11, 2, Wohn- u. Schlafzimmer, gut möblirt, zu vermieten. 688

Per 1. April oder 1. Juli 2 Zimmer u. Küche oder 3 Zimmer (Bett, oder 1. St.) im Centre d. Stadt in Bürgenweiden erf. Offerten mit Preis unter A. O. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Suche eine febl. 2-Zimmer-Wohnung, Mitte der Stadt Aug. Roth, Oranienstr. 2, 2. St. 648

Unständiger ruhiger Herr

Sucht auf April oder Oktober 2 unmoblierte Zimmer und Kommer nebst Frühstück und Bedienung in gutem ruhigen Hause, wohnhaft bei einer Dame. Gest. Anerbietungen unter B. O. 20 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Seine Zweifelhafte, ca. 60-70 qm groß, auf gleich oder 1. April oder auch ein Haus mit Verköstigung zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter J. S. 341 an den Tagbl.-Verlag.

Wiederbeginn des Mal-Unterrichtes den 15. Januar. Eintritt jederzeit. Anmeldeform. Natalie Kuckein, Wörthstr. 13, 2

In den ersten Tagen

beginnen wieder neue Kurse in **Buchführung** (einfache u. doppelte), **Wechsellehre**, **Contocorrentrechnung**, **Kaufmann. Correspondenz**, **Rechnen** etc. nach leicht fasslicher bewährter Methode. Müss. Honorar. Weitere Anmeldungen nehmen wir noch entgegen. 774 **Tannustr. 12, 2.**

Viëtor'sche Schule, Ecke Saalgrasse 40 Dreißigzweites Schuljahr.

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt erfahrene Lehrerin bei höchstem Erfolg. Müss. Preis. Friedrichstr. 18, 2. 14721

Clavier-Unterricht wird gründlich erteilt. Hofstr. 3, 1. l. 613

Laura Müller, Clavierlehrerin, Geisbergstr. 17. Zu sprechen Mittwoch u. Samstag v. 3-5.

Anna Deuschinger, Gesang- und Clavier-Lehrerin. wohnt jetzt Oranienstrasse 39, 2. 878

Clavier, Piano- u. engl. Unterricht erteilt erf. Lehrerin an möß. Pr. Saalgr. 24 26, 1. l. 14034

Acad. gebild. Sängerin erteilt Unterricht im Gesang à St. 2. Clavier 1.50. Off. u. Z. P. 880. Tagbl.-Verl. 667

Gesang-Unterricht, Methode **Stockhausen**, gebiegene Tonbildung auf Grundlage rationaler Atemphysiologie. Anmeldung täglich 2-4 Uhr. Lützenstr. 3, Gartenhaus. **Margarete Toussaint**, 456

Rosa Wodiczka wohnt jetzt Dambachstr. 4, 2. Neuanmeld. f. gründl. Gesangunterricht. — nach bewährter Meth. **Stockhausen** — ebenso f. Clavier erbeten täglich von 3-4 Uhr.

Gesang-Unterricht. Junge Damen aus feinen Familien werden von seiner Dame gründlich im Gesang angelehrt. Honorar 10 Mk. monatl. Wöchentl. zwei Sectionen. Günstigste Gelegenheit für Anfängerinnen. Ältere erbeten Referenzen. Anfrag. erbet. unt. B. O. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Erfahr. junger Kaufmann, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, des Franz. u. Engl. durch Aufenthalt im Ausland mächtig, sucht

Betheiligung

an Fabrik-, Export-, Engros- oder Agentur-Geschäft, dessen Rentabilität nachgewiesen wird. Event. auch Lebensstellung gegen Fixum und Tantième, bei Sicherstellung der Einlage. Off. unter A. O. 540 an **Maassenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden**, Adolphsalweg 7. 668

Gute Existenz.

Für ein Bazar-Geschäft in verkehrreicher Stadt Rheinlands, welches 1 1/2 Jahre besteht, mit einem Umlauf von Mt. 220,000, der sich noch vergrößern läßt, bei 9000 Mt. Lebensmitte, wird jemand als thätiger od. stiller Theilhaber gesucht. Erfordert Capital Mt. 15-25,000. Offerten unt. **W. T. 295** an den Tagbl.-Verlag.

Wirtshaus zur käuflichen Uebernahme eines neuen rentablen Hauses mit voller Concession in guter Stadtlage gesucht. 8000 Mt. sind nötig, die Brauerrei giebt 10,000 Mt. Zuschuß. Nur tüchtige ablungsfähige Applicanten wollen sich melden unt. **S. P. 275** im Tagbl.-Verlag. 582

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von **Albert Schneider, Berlin S.W. 48.** Wilhelmstr. 134.

Ein Aichtel Abonnement 1. Parquet für den Rest der Saison abzugeben. Näh. Kirnstr. 93, 3.

Zwei Beamte suchen zum Privat-Mittagstisch in feiner Familie im inneren Stadtgebiet. Offerten unt. **F. S. 387** an den Tagbl.-Verlag.

Als Reisebegleiter

empfehl. sich junger Mann von umfassender Bildung, aus sehr guter Familie, mehrerer, durchaus gewohnt, der englischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig. Näheres **Reisebureau Schottensfeld, Wiesbaden, Theater-Colonnade 86/87.**

Maschinen-Schreib-Arbeiten, Verdienstleistungen u. werden discret, sauber und prompt erled. Off. unter **H. N. 540** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für Obstbaum-Besitzer. Der Winterchnitt (nach franz. Meth.) am Späteren, Pyramiden, Hochstämmen u., sowie die Behandlung älterer Bäume wird sachgemäß ausgeführt. Gest. Auftr. unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

G. Schulze, Clavierstimmer. Walkmühlstr. 30, 2. St. 11738

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 11728 **Otto Rausch, Mauriusstr. 3.**

Schlittschuhe schleift und reparirt billig **Ph. Krämer, Mühlgr. 9.**

Messerpummaschinen reparirt schnell und billig **Ph. Krämer, Mühlgr. 9.**

Alle Sorten Stühle werden billig geschliffen, polirt und reparirt. 8150 **A. May, Schuhmacher, Langgasse 8.**

Im Schneiden von Stämmen mittels **Schneidpatentgatter** empfiehlt sich **H. G. Müller, Doppelmühlstr. 69, Tel. 2196.**

Gestiftet wird Glas, Wärm., Glas-, sowie Ausgehänge, alle Art (Vorhänge feuerf., l. Stoff, etc.). Uhlmann, Lindenweg 2. 11731

Alle Lagerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 11729 **A. Leicher, Abelhaubstr. 46.**

Ein hochfeiner **Radren-Anzug** billig zu verkaufen Friedrichstr. 44, 1. l. 669

Eleg. seidener Radren-Anzug, reich mit blau, billig zu verkaufen Rheinstr. 54, 1.

Eleganter Domino, reich mit blau, Gultav-Adolfstr. 14, 1. links. 749

Mehrere elegante Radren-Anzüge, darunter Preziosa (Preisklasse), Gretchen, Griechen, Baby u. Carmen, zu verl. Rheingasse 18, 1. 789

Zwei elegante neue Radren-Anzüge (Spanierin und Zuppe) billig zu verkaufen Johannisstr. 34, 1. l. r.

Ein eleganter **Domino** mit Hut zu verkaufen Frankenstr. 1, 2. Stock. r.

Mehrere schöne **Radren-Anzüge** zu verkaufen oder zu verkaufen Oranienstr. 27, 1. rechts. **H.-G. (Agrarierin) u. v. Wellenstr. 15, 1. 2. r.**

Ein eleg. **D. Radren-Anzug** und ein seid. **Domino** billig zu verkaufen Albrechtstr. 14, 1. **H. Saw. Domino d. z. verl. Frankenstr. 9, 2. r.**

Atlas-Domino z. v. Babuhoter. 6, 2. l. 400

Domino und Masken-Costüme billig zu verkaufen und zu verkaufen. 871 **H. Zahn, Schwalbacherstr. 29.**

Schwarz, f. Domino mit Hut zu v. Gerichtstr. 9, 1. **Ein Mal getr. dicke Radren-Carmen u. Husarenbr.** bill. zu vl. o. zu vl. Geisbergstr. 13, 1. 728 **Radren-Anzüge** bill. zu verl. Verkauft. 6, 2. l. **Eleg., W. D. Domino** zu verkaufen **Bismarckstr. 4, 1.** **H. D. m. e. D. z. v. Hereng-Str. 5, 1. 845** **Domino und Masken-Costüme** billig zu verkaufen **Bismarckstr. 4, Confession.** 88 **G. Domino m. D. d. z. v. Wellenstr. 19, 2. r.** **Neuer Domino und Masken-Costüme** billig zu verkaufen **Karlstr. 18, 2.**

Sch. M.-H., f. neu. zu vl. Hermannstr. 24, 2.

Hochleg. Radren-Anzüge billig zu verkaufen **Rosenthalstr. 42, 2. l.**

Radren-Anz. (Schmetterl.) z. vl. Wellstr. 23, 1. **Eleg. Radren-Anz. (Schmetterl., alt. Bittere)** **Radren-Anz. (Schmetterl.) z. vl. o. z. vl. Herengstr. 13, 1. l.** **Sch. M.-Anz. (Bern.) b. z. v. Babuhoter. 3, 1. r.**

Neuer Radren-Anzug (Studentin) bill. zu verl. **Ed. Kirchhoff, Gung. Schula. 17, 1. l.** 558 **Sch. Radrenanzug** zu verl. **Rengasse 18/20, 2. 2.**

Ein eleganter **Damen-Radren-Anzug** billig zu verkaufen **Wellenstr. 27, 1. r.**

A. Denthal. (Pr.-M.) b. zu v. Rosstr. 29, 1. **Ein eleganter Atlas-Domino** zu verkaufen. **Näh. Bismarckstr. 7, 1. l.**

Dom. m. D. u. R.-M. zu v. Babuhoter. 7, 2. r. **Zwei Damen-Radren (neu)** zu verkaufen **Philippbergstr. 27, Frontseite rechts.**

Ein schöner **M.-Anzug z. vl. Babuhoter. 23, 1.** **Schöne Radren-Anzüge** werden gew., rep. und auf Neu geb. **Bismarckstr. 12, 2. l.** 14517

Alle **Reparaturen** an Herren-Modellen u. bill. u. gut ausgeführt. **Neuanfert. nach Maß u. Garantie** bei **A. Löwer, Adlerstr. 52.**

Da ich meine Wohnung und **Geschäft** 796

Lehrstraße 1

wegen Krankheit meines Mannes aufgegeben habe, nehme ich **Rundschau** in und außer dem Hause an.

Frau Engler,

Wiener Schneiderin, **Nerostraße 41/43, 3. St.**

Costüme, Kleider, Reparaturen werden gut u. billig angefertigt **Spiegelgasse 3, 1. l.**

Verst. Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause. **Schwalbacherstr. 10, 1. l. r.**

Schneiderin l. v. Schwalbacherstr. 35, 1. l. r. **Durchaus** verl. **Schneiderin** nimmt u. Kunden in u. außer d. Hause an. **Schwalbacherstr. 51, 3.**

Eine **Näherin** empf. sich z. Anf. v. **Bücher,** sowie z. **Ausbeseren d. Kleider** (p. Tag Mt. 1.50). **Näh. Reichstr. 28, Vorderh. Mans. rechts.**

Eine **ausländ. Frau**, im Ausbes. der **Wäsche u. Kleider**, sowie auch in neuen **Sachen** durchaus erf., hat noch einige **Tage in der Woche frei.** **Bismarckstr. 9, 2. l.**

Junger **Frau** empf. sich z. **Stricken** u. **Näherarbeiten** u. sonst. **Handarb.** f. **Geschäfte u. Private.** Off. ab **F. T. 392** an d. Tagbl.-Verl. 1155

Ueberzieher-Monogr. sowie ganze **Ausst.** w. schnell und billig **besort** **Steingasse 32, 1. r.**

Im Besitze findet **Rädchen** aus **besseren Familien** dauernd **Beschäftigung.** **Albrechtstr. 34, 1. l.**

Reparaturen an **Fahrrädern** werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 11728 **Otto Rausch, Mauriusstr. 3.**

Schlittschuhe schleift und reparirt billig **Ph. Krämer, Mühlgr. 9.**

Messerpummaschinen reparirt schnell und billig **Ph. Krämer, Mühlgr. 9.**

Alle Sorten **Stühle** werden billig geschliffen, polirt und reparirt. 8150 **A. May, Schuhmacher, Langgasse 8.**

Im **Schneiden** von **Stämmen** mittels **Schneidpatentgatter** empfiehlt sich **H. G. Müller, Doppelmühlstr. 69, Tel. 2196.**

Gestiftet wird **Glas, Wärm., Glas-, sowie Ausgehänge, alle Art** (Vorhänge feuerf., l. Stoff, etc.). **Uhlmann, Lindenweg 2. 11731**

Alle **Lagerarbeiten** werden prompt u. bill. ausgeführt. 11729 **A. Leicher, Abelhaubstr. 46.**

Ein hochfeiner **Radren-Anzug** billig zu verkaufen **Friedrichstr. 44, 1. l.** 669

Eleg. seidener Radren-Anzug, reich mit blau, billig zu verkaufen **Rheinstr. 54, 1.**

Eleganter Domino, reich mit blau, Gultav-Adolfstr. 14, 1. links. 749

Mehrere elegante Radren-Anzüge, darunter Preziosa (Preisklasse), Gretchen, Griechen, Baby u. Carmen, zu verl. **Rheingasse 18, 1. 789**

Zwei elegante neue Radren-Anzüge (Spanierin und Zuppe) billig zu verkaufen **Johannisstr. 34, 1. l. r.**

Ein eleganter **Domino** mit Hut zu verkaufen **Frankenstr. 1, 2. Stock. r.**

Wiedergeb. des Mal-Unterrichtes den 15. Januar. Eintritt jederzeit. Anmeldeform. Natalie Kuckein, Wörthstr. 13, 2

In den ersten Tagen beginnen wieder neue Kurse in **Buchführung** (einfache u. doppelte), **Wechsellehre**, **Contocorrentrechnung**, **Kaufmann. Correspondenz**, **Rechnen** etc. nach leicht fasslicher bewährter Methode. Müss. Honorar. Weitere Anmeldungen nehmen wir noch entgegen. 774 **Tannustr. 12, 2.**

Viëtor'sche Schule, Ecke Saalgrasse 40 Dreißigzweites Schuljahr.

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt erfahrene Lehrerin bei höchstem Erfolg. Müss. Preis. Friedrichstr. 18, 2. 14721

Clavier-Unterricht wird gründlich erteilt. Hofstr. 3, 1. l. 613

Laura Müller, Clavierlehrerin, Geisbergstr. 17. Zu sprechen Mittwoch u. Samstag v. 3-5.

Anna Deuschinger, Gesang- und Clavier-Lehrerin. wohnt jetzt Oranienstrasse 39, 2. 878

Clavier, Piano- u. engl. Unterricht erteilt erf. Lehrerin an möß. Pr. Saalgr. 24 26, 1. l. 14034

Acad. gebild. Sängerin erteilt Unterricht im Gesang à St. 2. Clavier 1.50. Off. u. Z. P. 880. Tagbl.-Verl. 667

Gesang-Unterricht, Methode **Stockhausen**, gebiegene Tonbildung auf Grundlage rationaler Atemphysiologie. Anmeldung täglich 2-4 Uhr. Lützenstr. 3, Gartenhaus. **Margarete Toussaint**, 456

Rosa Wodiczka wohnt jetzt Dambachstr. 4, 2. Neuanmeld. f. gründl. Gesangunterricht. — nach bewährter Meth. **Stockhausen** — ebenso f. Clavier erbeten täglich von 3-4 Uhr.

Gesang-Unterricht. Junge Damen aus feinen Familien werden von seiner Dame gründlich im Gesang angelehrt. Honorar 10 Mk. monatl. Wöchentl. zwei Sectionen. Günstigste Gelegenheit für Anfängerinnen. Ältere erbeten Referenzen. Anfrag. erbet. unt. B. O. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63. Vor Kauf wird gewarnt. 769

Verloren Dienstag, den 8. d. M., durch die Wellstr. über Nischelsberg zum Theater eine Manteljacke mit Knopf. Gegen Belohn. Bismarckstr. 39, 1. St., abzug. 537

Verloren von Reichstr. durch Pfingst. nach Verkauft. einen blauen Schuttfragen mit Federbesatz. Bitte abzug. gegen Belohnung Wellstr. 19, 1. r.

Battist-Taschentuch mit Spitzenrand Samstag Abend Rainzestische gefunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 718

Entlaufen A. schwarzer Spitz mit weißer Brust. Gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstr. 63.

Wanted

An Engl. lady for conversation and literature, twice a week in the afternoon, to a young girl of sixteen. Best references necessary. Offers to the Exp. of the paper U. R. 329.

Tüchtige Verkäuferin, sowie ein Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht. J. Stamm, Gr. Burgstraße 7. 678

Tüchtige zweite Arbeiterinnen für Putz gesucht.

Wilhelm Wemmer. Tüchtige selbst. Tailen-Arbeiterinnen sofort gesucht Hermannstraße 25, 3 r.

Modes. Arbeiterin gesucht. Fr. Off. unter R. N. 326 an den Tagbl.-Verlag.

Modes. Zweite Arbeiterinnen gesucht Marktstraße 24. 453

Modes. Tüchtige 1. Arbeiterin u. Lehrmädchen gesucht. J. Tauber, Webergasse.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen sofortige Vergütung gesucht Webergasse 44, Kurzw.-Gesch. 625

Mädchen können das Kleidermachen, erlernen Friedrichstraße 66, Stb. 2. 1. 608

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Webergasse 29, 2. 713

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erl. erl. Friedrichstraße 44, Frau Schand. 703

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen Kirchstraße 17, 1. r.

Anst. Mädch. können das Kleidermachen erl. erl. bei Frau Krümer, Dogheimerstr. 18, 1.

Modes. Lehrmädchen für seinen Putz gesucht. 479

Lehrmädchen für seinen Putz sucht Anna Krümer, Kirchstraße 19.

Mädchen können das Kleidermachen, erlernen Friedrichstraße 66, Stb. 2. 1. 608

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Webergasse 29, 2. 713

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erl. erl. Friedrichstraße 44, Frau Schand. 703

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen Kirchstraße 17, 1. r.

Anst. Mädch. können das Kleidermachen erl. erl. bei Frau Krümer, Dogheimerstr. 18, 1.

Modes. Lehrmädchen für seinen Putz gesucht. 479

Lehrmädchen für seinen Putz sucht Anna Krümer, Kirchstraße 19.

Mädchen können das Kleidermachen, erlernen Friedrichstraße 66, Stb. 2. 1. 608

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Webergasse 29, 2. 713

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erl. erl. Friedrichstraße 44, Frau Schand. 703

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen Kirchstraße 17, 1. r.

Anst. Mädch. können das Kleidermachen erl. erl. bei Frau Krümer, Dogheimerstr. 18, 1.

Modes. Lehrmädchen für seinen Putz gesucht. 479

Lehrmädchen für seinen Putz sucht Anna Krümer, Kirchstraße 19.

Mädchen können das Kleidermachen, erlernen Friedrichstraße 66, Stb. 2. 1. 608

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Webergasse 29, 2. 713

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erl. erl. Friedrichstraße 44, Frau Schand. 703

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen Kirchstraße 17, 1. r.

Anst. Mädch. können das Kleidermachen erl. erl. bei Frau Krümer, Dogheimerstr. 18, 1.

Modes. Lehrmädchen für seinen Putz gesucht. 479

Lehrmädchen für seinen Putz sucht Anna Krümer, Kirchstraße 19.

Mädchen können das Kleidermachen, erlernen Friedrichstraße 66, Stb. 2. 1. 608

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Webergasse 29, 2. 713

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erl. erl. Friedrichstraße 44, Frau Schand. 703

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen Kirchstraße 17, 1. r.

Anst. Mädch. können das Kleidermachen erl. erl. bei Frau Krümer, Dogheimerstr. 18, 1.

Modes. Lehrmädchen für seinen Putz gesucht. 479

Lehrmädchen für seinen Putz sucht Anna Krümer, Kirchstraße 19.

Mädchen können das Kleidermachen, erlernen Friedrichstraße 66, Stb. 2. 1. 608

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Webergasse 29, 2. 713

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erl. erl. Friedrichstraße 44, Frau Schand. 703

Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen Kirchstraße 17, 1. r.

Anst. Mädch. können das Kleidermachen erl. erl. bei Frau Krümer, Dogheimerstr. 18, 1.

Modes. Lehrmädchen für seinen Putz gesucht. 479

Lehrmädchen für seinen Putz sucht Anna Krümer, Kirchstraße 19.

Tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn gesucht Langgasse 50. 665

Verj. Zimmermädchen per 26. Januar gesucht Pension Desminster, Vierstädterstr. 3. Zum 1. Februar für kleinen Haushalt ein junges kräftiges Mädchen gel. Schwanenstr. 28, 1 r. Gefucht ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn Bahnhofsstraße 9, Laden. 744

Ein Mädchen, welches alle häusl. Arbeiten versteht, bei hoh. Lohn gesucht. Goethe, Schulgasse 2. Mädchen f. hoh. Lohn gel. Schwanenstr. 71. Dienstmädchen oder Monatsm. gesucht Luitpoldstraße 43, 3 l. Gefucht ein tüchtiges Mädchen mit nur guten Zeugnissen für kleinen Haushalt von zwei Personen gesucht. Sehr leichte angenehme Stellung. Vorzugstellen von 5-7 Uhr Nachmittags Köch. Straße 1, 1. 716

Ein Dienstmädchen gel. Schwanenstr. 24. 717 Ein zuverlässiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht u. gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Kirchstraße 8, 2. wird für sofort ein tüchtiges zuverläss. Hausmädchen mit nur guten Zeugnissen Sonnenbergstraße 17. Gefucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeiten versteht, gegen hohen Lohn Goethestr. 3, 3. 712

Gefucht ein tüchtiges Mädchen, welches ein solches tücht. Alleinmädchen sein soll, welches kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht Dogheimerstraße 7, Part. Ein Mädchen auf gel. gel. Bleichstr. 30, Part. 811 Für Haushalt u. zwei Personen wird ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit per 1. Februar gesucht Müllerstraße 6, 2. Zweites Mädchenmädchen gesucht (hohes Lohn). Hotel National, Launstraße 21.

Ein einfaches fleißiges Dienstmädchen gesucht Schiersteinerstr. 1, Part. Suche mehrere Alleinmädchen zu zwei bis drei Personen für f. Herrschaftshäuser, sowie Hausmädchen bei h. Lohn. Lang's Stellen-Büro, Gladbachgasse 14. Braves Dienstmädchen zu zwei Personen gesucht Kleinstraße 24, Part. Gefucht ein gedankliches Alleinmädchen, das kochen kann, Adolphstraße 25, 3. Weid. 9-11. 4-6 Uhr. 786

Gefucht ein erfahrenes Hausmädchen, welches nähen u. servieren kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 788 Ein braves fleißiges Mädchen per sofort gesucht Bismarck-Ring 20, Part. 761

Zum 1. Februar für kleinen Haushalt ein gut empfohlenes Alleinmädchen, das kochen kann, gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Ein fleißiges reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Eiserstraße 4, Ebb. Part. In welchen nur Morgens von 8-12 Uhr. 764

Ein tüchtiges zuverlässiges Zimmermädchen gesucht Hotel Victoria. Ein braves reinl. Mädchen, welches gute Hausarbeit versteht, als Alleinmädchen gel. Adelheidsstr. 37, 2. Zwei brave fleißige Mädchen, eines für Kinder und eines für Haushalt, 1. Febr. gesucht. 664 H. Kneipp, Goldgasse 9.

Kinderermädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn gesucht Blumenstraße 4, 2. Kirchstraße 17, Part., wird ein Mädchen gesucht. 343

Ein evgl. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, zu einzelner Dame auf 1. Febr. gesucht. Näh. Vorstraße 52, 2. Ein braves anständiges älteres Mädchen für jede Arbeit gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 619 Sol. zw. Alleinmädch. gef. Körnerstr. 7, 3 l. 16836 Ein tüchtiges sauberes Mädchen wird gesucht Adolphstraße 35, 3. 302 Ein kräftiges zuverläss. Kinderermädchen gesucht An der Ringstraße 10, Part. 24

Besseres Kinderermädchen, das Schneidern versteht und Stübenarbeit befreit, zum 1. Februar gesucht Herrngartenstraße 2, 1. bei sehr hoh. Lohn ein Mädchen, in Hausarbeit erfahren, welches auch gut bürgerlich kochen kann. Gute langjähr. Zeugn. erforderlich. Näh. Vorstraße 2, 1. 692 Ein braves Dienstmädchen gesucht Dambachthol 14, Stb. 1. 615

Zu zwei Damen ein Alleinmädchen für Küche u. Hausarbeit. In welchen von 10-1 und Nachmittags von 3 Uhr an Quersfeldstraße 3, 1. St. Ein jüngeres Kinderermädchen zu zwei Kindern im Alter von 6 1/2 u. 3 Jahren u. für leichte Hausarbeit auf 1. Februar gesucht. Bedingungen Vormittags. Frau Hauptmann Buch, Kaiser-Friedrich-Ring 96, Part. Ein tücht. Mädchen gel. Bismarckstr. 5, St. 850 Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 41, Bäckerladen. 851 Für sofort tüchtiges Mädchen gesucht Neubauerstraße 10.

Gefucht ein sauberes tüchtiges Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt. Pension Siebs, Kapellenstraße 16. Gefucht für gleich oder 1. Februar ein ordentliches braves Alleinmädchen für kleinen Haushalt. Näheres Renberg 2, 1. 829

Gefucht sofort ein junges zuverlässiges Mädchen Dambachthol 4, Part. Tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, für h. Lohn gel. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3. Gefucht für ein junges gebild. Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, Stelle als Stütze oder Gesellschafterin bei familiärer Stellung. Offerten u. J. T. 323 an den Tagbl.-Verlag. Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, wird für 1. Februar nach auswärts in die Nähe v. Mainz gegen guten Lohn gesucht. Nur solche, welche auf dauernde Stellung reflectiren, wollen sich Sonntag, den 19. d. Mo., zwischen 6 u. 8 Uhr Lehrstraße 27, 1. vorstellen. 820

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen für Haus- u. Küchensarbeit sofort gesucht. Lohn 22 Mk. Marktstraße 14, im Geladen.

Ein einfaches fleißiges Dienstmädchen f. kleinen Haushalt sofort gesucht Philippstraße 8, 1 r. Braves gel. Mädchen gesucht Dogheimerstr. 7, 2. Weitere Frau oder Mädchen, welches gewillt ist, einem kleinen Haushalt vorzustehen, findet gute Stelle. Näh. Erbenstraße 13, 2. 21. Zum 1. Februar ein älteres Mädchen für seine Küche und Hausarbeit gesucht. Guter Lohn, freundliche Behandlung gesichert. In sprechen von Morgens 9 Uhr bis Abends Adelsstraße 67, Parterre. 867

Ein tüchtiges Mädchen gesucht, das jede Hausarbeit versteht, gut bürgerlich und kochen kann. 866 Amtsgerichtsrath Grimm, Adolphstraße 22 Ein braves Mädchen wird für einen kleinen Haushalt auf gleich oder 1. Februar gesucht Kleine Kirchstraße 2, 1 l. Mädchen für leichte Hausarbeit bei hohem Lohn sofort gesucht Wellstrichstraße 29, Part. Ein Mädchen für kleinen Haushalt (ohne Kinder) sofort gesucht. Näh. Goldgasse 2, 2 r. Ein einfaches ordentliches Fräulein od. besseres Mädchen gesucht, welches einen kleinen Haushalt mit zwei Kindern von 8 und 10 Jahren selbstständig betreiben kann. (Besseres Gehaltsans.) Off. u. A. U. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Dienstmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 35, Seitenbau. Mädchen sofort zur Ausb. gesucht Stützstr. 2, 1. Ordentliches Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gegen guten Lohn gesucht Webergasse 7, im Handbühladen. 874 Gediegene Mädchen zu zwei Pers. gesucht. 25 Mk. Lohn. Webergasse 56, Part. Eine tüchtige

Haarputzerin für dauernd per sofort gesucht. 794 Adolph Dams, Webergasse 4. Monatm. o. Fr. gel., v. 7-11, Adelsstr. 31, S. l. Sauberes Monatsmädchen gegen hohen Lohn sofort gef. Daily-Nadel-Berlag, Friedrichstr. 8. Ordentl. Monatsmädchen oder Frau sofort gesucht Philippstraße 45, Part. 1. Ein Monatsmädchen auf Morgens 2 Stunden gel. S. Weyer, Schulgasse 16. R. W. o. Frau f. l. Monatm. g. Bismarckstr. 7, 2. Monatsfrau od. Mädchen gel. Weidenstraße 2, 3 r. 882 Monatm. o. Frau 2 St. Bm. gel. Jahrest. 26, 2. Monatsfrau gesucht Eiserstraße 6, 2. Eine Monatsfr. o. M. gel. Zimmermannstr. 8, 2. Unabh. Monatsfrau gesucht Hellmündstraße 16, 2. Ein sauberes braves ehrliches Monatsmädchen für zwei Stunden Morgens 3. Ladenpuhen per sofort gesucht

Moderne Salon H. Strohm, Kleine Burgstraße 5. Monatsfrau od. Mädchen gel. Herrngartenstr. 3, 2. Jemand zum Brod- u. Bröden-Strang gesucht (monatlich 20 Mk. und Koch) Schwanenstraße 19. 688 Frau zum Brödenstrang gesucht Wegergasse 23. Frau zum Brödenstrang sof. gel. Gladbachgasse 14. Ein junges Mädchen für eine Stunde Morgens zum Brödenstrang gesucht Friedrichstraße 45. 714 Junges Mädchen auf ein. Stunden tagsüber gesucht. Näh. Blücherstraße 20, Stb. Part.

Ältere Dame mit Beruf möchte gerne möglichst alleinst. gefolge, nur gut empfohlene sehr gewiss. Verlässlichkeit finden zum Reinhalten der Wohnung für 3 Vormittagsstunden vor Tisch. Schriftliche Offerten nach Kerkstraße 14, Part., Gedächtn. links. Junerl. Mädchen od. Frau, w. zu Dame schlafen kann, für den ganzen Tag gesucht Feldstraße 13. Kleines Mädchen für einige Stunden am Tage gesucht Bleichstraße 24, 3 l.

Kaufmädchen gesucht. J. Hertz, Langgasse 20. 765

Gefucht per sofort eine gesunde kräftige Schänke in einem neugeborenen Kinde. Vorzugstellen zwischen 8 und 5 Uhr beim Sanitätsrath Dr. Pfeiffer, Partstraße 12. 854

Eine gesunde Nymme wird auf sof. gef. Schriftl. Offerten unter C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag. 791

Gefuchte Einzigerin gesucht. H. W. Zingel, Drucker.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

20 Mk. Belohnung Demjenigen, der einer tücht. Verkäuferin u. Einw. zu einer Filiale od. H. g. Geschäfte verhilft, gegen Caution oder auf eigene Rechnung. Off. Off. unter C. V. 329 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin, 42 Jährig, angenehmes Aussehen, sucht Stellung. Offerten u. H. 50 hauptpostlagernd Mainz. Eine junge Hamburgerin, welche schon mehr Jahre in Stellung war, sucht Beschäftigung, entweder im Comptoir oder in seinem Laden-geschäft. Beste Referenzen zur Seite. Offerten unter H. T. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Hausdamen, Gesellschafterinnen, Erziehenden, Kammerjungfern, Hausälterinnen, eine Kinderärztin, Fräul. zur Stütze u. prima Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt nur Bräuer'sches Centr.-Büro. (Str. 1. 9.), Mauritiusstr. 4, 1. St.

Fräulein

In mittleren Jahren, von heiterem Gemüth, in Haushalt u. Krankenpflege wohlverfahren, das durch Todesfall seine langjährige Berufstätigkeit verloren, sucht durchaus selbstständige Stellung zur Führung des Haushalts, am liebsten bei älterem Herrn. Off. unt. H. W. 323 an den Tagbl.-Verl.

Lang's Stellen-Büreau, Gladbachgasse 14 (Telephon 2363), empf. tüchtige Herrschaftsköchin, Hausälterin, Beihilfsgehilfinnen, Zimmermädchen, Haus- u. Alleinmädchen mit g. Zeugnissen.

Köchin, perfect, m. nur pr. mehr. J. a. keinen Aussetz. fein bürgerl. Köchin, angebl. m. pr. J. u. empf. v. h. Herrsch. empf. S. Halmberg 7, 1. Tücht. zuverlässige ebrenhafte Herrschaftsköchin mit g. Zeugn. sucht Stelle. Kerkstraße 13, 2. Perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Off. Off. unter H. T. 323 an den Tagbl.-Verlag. Ein brav. Mädchen, welches kochen kann u. den Haushalt versteht, sucht Stelle als Stütze der Frau. Näh. Schwanenstraße 9, 1. Perfekte Köchin m. a. Zeugn. (Buch) sucht Stelle zum 1. Februar. Näh. Weidenstraße 6.

Gebild. Dame, 40 J., lat., musk., pers. engl., franz. im Haush. erl. f. Stelle als Repet. o. zu unterl. Ausb. u. gleich welcher Confess. Vors. Zeugn. Offerten unter H. N. postl. Neustadt (Saarbr.) Ein Mädchen, welches nähen kann, sucht zum Frühjahr Stellung als Ladenmädchen. Offerten unter H. T. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathaus. Tel. 3377. Abth. II vermittelt Kindererz., Wärtinnen, Stützen, Haushält. f. Hot., Krzieher., Gesellsch., Jungf., Pflöger., kaufm. Pers., Sprachlehrer. 823 Ein Mädchen sucht Aufb. u. Stütze auf einige Wochen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 773

Ein älteres Mädchen, das bürgerlich kocht, sucht angenehme bleibende Stelle bei kinderlosen Leuten o. bei einem Herrn. Eintritt 15. Februar oder früher. Off. Offerten unter H. T. 329 an den Tagbl.-Verlag. Ein älteres Mädchen sucht Stelle in h. Haushalt oder tageweise Arbeit. Schindlstraße 6, 1.

Ein braves williges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sucht pass. Stelle. Näh. Gladbachgasse 5, Ebb. 2. Tüchtiges braves Mädchen sucht Stelle. Näheres durch Müller's Bureau, Gladbachgasse 8, 1. Ein anständiges fleiß. Mädchen, welches die Küche u. Haushalt selbstständig führen kann, w. Stelle b. einem br. Herrn. Gladbachgasse 7, 1. Ein Mädchen sucht Stellung in gutem Hause. In ertragen Bismarckring 33, Meyerstr., v. 5-7 Uhr. Perfekte Köchlerin f. Bleichstr. Bismarckstr. 4, 1 r. G. Mädch. f. Bleich. (B. u. P.). Eiserstr. 6, 2 r. H. M. f. Bleich. u. P. Bleich. Adlerstr. 15, 2. r. Frau sucht Raum zwei Stb. Bleich. od. Laden zu pugen. Näh. Schwanenstraße 49, Stb. 1. St. 1. G. b. Mädch. f. Bleich. (B. u. P.). Adlerstr. 39, 3. M. f. Bleich. u. P. Bleich. Schwanenstraße 55, 3 l. Junge Frau sucht Abends Puhbeschäftigung. Bismarckstraße 80, 3.

Zuerst. püktl. Frau mocht Beschäftigung für Nachm. Näh. Arbeits-Nachweis. Mädchen f. Monatsstelle. Bleichstr. 9, Ebb. D. l. Eine Frau sucht Monatsstelle, nur für Morgens 1-2 Stunden. Bismarckring 30, Ebb. Dach. Frau sucht Abends einen Laden oder Bureau zu pugen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 870

Ein älteres Mädchen sucht 2 Stb. früh Monatsstelle. Wellstrichstraße 23, 3 Tr. Ein Mädchen f. Monatsst. Dogheimerstr. 30, 2 r. Frau sucht Laden in putz. Frankfurter. 15, Stb. 2. G. Mädch. f. Bleich. o. h. Sebanstr. 7, 2. 1 St. Junge Monatsfrau f. St. (8-10). Strang. 20, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden. Diese Behörde sucht sofort einen F 456

Bogenschieber für den ganzen Tag. Bewerber wollen selbst-geschriebene Beschreibung unter N. S. 325 im Tagbl.-Verlag niederlegen. (Falls dieselben auch Schreibmaschinenkundig, in dies hervorzuheben.) Suchende Kaufleute, Werk-suchen, Landwirthe, Geschäfte und Geschäftsmen aller Branchen erd. sof. geeignete Angebote durch die „Deutsche Bilanzens-Post“ in Schillingen. (Stg. S. 1000) F 103 Ein leistungsfähiges Bordeauxweinhaus sucht zum Verkauf seiner Weine und Cognac am hiesigen Platz einen der ersten Hotels u. Restaurants gut eingeführten

Vertreter gegen hohe Provision (am liebsten Offizier o. D.). Offerten unter H. 3268 b an Haasen-stein & Vogler A.-G., Mannheim. F 42 Tüchtige Reisende für Bücher, Bilder u. Hausgegen-stande sofort gesucht Frankfurterstraße 23, 1 l.

Zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts wird per 1. Febr. od. früher ein braves sehr reinliches Mädchen, das pers. bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit versteht, bei hohem Lohn gesucht. In welchen zwischen 10 und 12 und 6 Uhr. Mode-Salon H. Strohm, Kleine Burgstraße 5.

Ein williges Mädchen gesucht Adelsstr. 81, 3. 394 Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellstrichstraße 26, im Laden. 818 Mädchen für Küche und Hausarbeit p. 1. Febr. gesucht Vorstraße 4, 2. 416 Ein reinliches Mädchen gegen hohen Lohn auf gleich gesucht Dogheimerstraße 80. 485 Ein ordentliches Alleinmädchen mit guten Zeugn. für sofort gesucht Bismarckring 40, 1 r. 522 Ein braves ordentliches Mädchen für Küch. u. Hausarbeit gegen guten Lohn auf gleich od. später gesucht. Derselben ist auch Gelegenheit zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 528

Ein einfaches kräftiges Mädchen gesucht Dogheimerstraße 44, Ebb. Part. 636

Tüchtiges reinl. Mädchen gesucht Speisehaus Walzer, Schulgasse 6, 1. 645

Eine größere Weinhandlung im Rheingau sucht für die Stadt Wiesbaden einen tüchtigen Agenten.

Vertreter gesucht. Eine in den Preislisten von 30 M. aufwärts ganz hervorragend leistungsfähige Cigarrenfabrik sucht für den Platz einen bei der Colonatw. u. bei Händlerkundschaft gut eingeführten Vertreter gegen hohe Provision.

Der größte Hamburger Cigarren-Vollverwandt, A. Hück & Co., Hamburg, sucht überall Agenten zum Verkauf an Wirthe, Händler u. Vergl. M. 120 per Monat und hohe Procente.

Adressenschreiber mit sauberer Handschrift finden dauernde Beschäftigung. Schriftliche Offerten unter A. N. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut empfohlener Mann findet lohnende Stellung für Landtouren in solidem altem Provinzgeschäft mit Detail- u. Handwerker-Kundschaft. Bedingte Bewerber bevorzugt. Offerten u. N. T. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Bier ältere tüchtige Schlosser und ein besgl. Dreher, der auch Schlosserarbeiten versteht, können in der Reparaturwerkstätte der Straßenbahn in Viebrich Beschäftigung finden. Meldungen ebenfalls selbst.

Zwei Delichläger zum sofortigen Eintritt gesucht. Solche, welche an Fertigpressen gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.

Ein Schuhmacher für Reparatur auf Logis gesucht Meyerstraße 4, Laden.

Junger Schneider auf Damen-Jacket gesucht Friedrichstraße 14, 2.

Rüchenschef für Hotels u. Restaurants auf 1. Februar und später gesucht durch Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden (ab 1. März Goldgasse 17). Tel. 494.

Lehrling in g. Schullehrer, f. die Buch- u. Kunst. Gisbert Noertershauser, Wilhelmstraße 4. 819

Lehrling mit schöner Handschrift u. Berecht. z. Einj.-Freiw. von hiesiger Weinhandlung zu Ostern gesucht Selbstgeschriebene Offerten unter V. N. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling für eine Wein-Großhandlung per sofort oder 1. April gesucht. Resistenten mit Zeugnis zum Einjährigen-Militärdienst bevorzugt. Offerten G. U. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9, Tel. 2078. 709

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Drogerie Wilhelm Schild, Friedrichstr. 16. 612

Von Wiesb. Fabrikgeschäft werden zu Ostern zwei Lehrlinge mit guter Schulbildung gesucht. Denselben ist Gelegenheit zu gründlicher kaufmännischer Ausbildung geboten. Selbstgeschriebene Anträge unter D. R. 884 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Lehrling für Zahnarzt gesucht. Rab. im Tagbl.-Verl. 17587

Schreinerlehrling gesucht Weberstraße 48.

Suche für meine mechanische Werkstatt einen Jungen, welcher schon einige Zeit gelernt hat, gegen Vergütung. Jacob Becker, Frankenstr. 5.

Kochlehrling per sofort oder später gesucht. Wo? laut der Tagbl.-Verlag. 792

Suche sofort Diener mit nur prima Zeugnissen und mit der Krankenpflege vertraut. Central-Bür. Warties (Jub. H. Karl), Goldgasse 18.

Dauernde Stellung. Kletterer, event. verheirateter Hausbursche mit nur besten Empfehlungen findet sofort Stellung. Germania-Drogerie, Rheinstr. 55. Hausbursche gel. Seerodenstraße 19, Laden. 637

Langgasse 4 wird ein Hausbursche von 14-15 Jahren gesucht. 834

Ein lediger Aufseher gesucht Moritzstraße 11.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Cautionsfähiger junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, der seitlich in einer der ersten Weltgeschäftsverbindungen des Rheingaus tätig gewesen, sucht passende Stellung, am liebsten Vertrauensposten. Gefl. Off. unter V. T. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Maschinist, verb. gel. Schlosser, sucht St. Stell. Derl. kann sämtl. vork. Rep. selbst. ausführ. Gef. Off. erb. unt. S. P. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Geschäfts-Diener, 32 Jahre alt, im Besitz von Jahreszeugnissen, sucht Stelle zum 1. Febr. Adresse: Friedrich Königsreiter, Gärtner, Feldstraße 23.

Ein tüchtiger unverh. Mann sucht Stellung. Käheres Rheinstraße 24, S. Part.

Junger verb. Mann sucht Hausburschelle oder dergl. Hauptbrunnenstraße 7, Vbb. Dach.

Familien-Nachrichten. Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß heute Nachmittag 1/4 Uhr unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, Joh. Wittig, nach kurzem, schwerem Leiden kauft verschied ist.

Im stillen Beileid bitten Die trauernden Hinterbliebenen: Anna Wittig, D. Sirkenshof und Frau, geb. Wittig. Wiesbaden, 16. Januar 1901.

Todes-Anzeige. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß ein Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten Vater, Bruder Schwager, Onkel und Neffen, Herrn Johann Meißner, nach längerem Leiden zu sich zu rufen.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer ungeliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau Philippine Dörr, dem Herrn Pfarrer Schupp für die treffliche Grabrede, sowie für die schönen Blumenspenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Jakob Dörr. Sonnenberg, 17. Januar 1901.

Tages-Veranstaltungen. Aurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Adlerflug.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Schatz der Hohenzollern.

Ballhaus-Haupt-Restaurant. Abends: Patriotisches Concert.

Reichshafen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgerlaaf. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Helssarmer, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Hercules Nachrichten

August-Victoria-Stift. Nachm. 3 1/2 Uhr: Handarbeitstagen im Nebenraum des Restaurants 'Lionel', Luisenstraße 2.

Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Fechten (Turnhalle Draußenstraße 7).

Wiesbadener Fechtclub. Von 8-10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schulberg).

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Böglinge.

Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen und Übung der Männerriege.

Männer-Turnverein. Abds. 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Geistliche Himmelmusik.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Chorgesang. Freier Verkehr.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Sing- und Fecht-Club Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Verein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege (Naturheil-Verein). Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im 'Deutschen Hof', Goldgasse 2.

Sachsen- u. Thüringer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Jahres-Versammlung.

Bezirksverein Altkab. Abends 9 Uhr: Außerordentliche General-Versammlung.

Kneipp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Sängerverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.

Jünger-Club Wiesbaden. 9 Uhr: Jüngerprobe.

Königliche Schauspiele

Freitag, den 18. Januar. 18. Vorstellung. 24. Vorstellung im Abonnement C. Fest-Vorstellung zur Zweihundert-Jahrfeier des Königreichs Preußen.

Zum ersten Male: Adlerflug. Ein Spiel von Josef Lauff. Musik von Josef Schlar.

Personen: Der Genius der Hohenzollern: Herr Ahmann. Die Geschichte: Herr Sauten.

Der Zeitgeist als Harpoc: Herr Schreiner. Der Weggang, der Böllerschmied: Herr Leffler.

Kraft: Herr Hübner. Treue: Herr Willig. Göttervertrauen: Herr Doppelbauer.

Neu einstudiert: Das Testament des großen Kurfürsten.

Schauspiel in 5 Akten von G. zu Puttk. Regie: Herr Köchy.

Personen: Friedrich III., Kurfürst von Brandenburg: Herr Leffler.

Sophie Charlotte von Hannover, seine Gemahlin: Herr Willig. Dorothea von Holstein, Wittve Kurfürst Friedrich Wilhelms, seine Stiefmutter: Herr Sauten.

Markgraf Philipp Wilhelm, ihre Schwägerin: Herr Ahmann. Markgraf Albrecht Friedrich, ihr Bruder: Herr Doppelbauer.

Markgraf Carl Wilhelm, ihr Bruder: Herr Hoevering. Markgraf Christian Ludwig: Herr Gothe.

Louise Charlotte, Prinzessin Rastawitz, Wittve des Markgrafen Ludwig: Herr Rauch.

Walgraf Carl Philipp von Neuburg: Herr Hübner. von Derffling, General-Feldmarschall: Herr Köchy.

von Dänfelmann, Ergieher des Kurfürsten, Mitglied des Staatsrates: Herr Schreiner.

Graf Dohna, Kammerherr der Kurfürstin Sophie Charlotte von Braunschweig, Hofmarschall der Kurfürstin Dorothea: Herr v. Sach.

Fräulein von Grodenka, Hofdame der Markgräfin Ludwig Jakob Friedeborn, Privatsekretär der Kurfürstin Dorothea: Herr Dörr.

Graf Sternberg, österreichischer Gesandter: Herr Schwab. Marquis de Gravelle, franz. Gesandter: Herr Valentini.

Bielinsky, Starost polnischer Volskaster: Herr Gros. Eine Kammerfrau d. Kurfürstin Dorothea: Herr Ulrich.

Wiesbadener Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Row 1: 16. Januar 1901. Row 2: Barometer (mm) 759.9, 759.6, 760.1, 759.9.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

19. Januar: meist heiter bei Wolkengang, kalt, zum Teil Nebel, frühweisse Niederschläge, später wärmer, Unschlag bevorstehend.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾). Aufgang der Sonne durch Süden nach mitteltelegraphischer Zeit.

Table with 5 columns: Year, Sun Rise, Sun Set, Moon Rise, Moon Set. Row 1: 1901. Row 2: 19. 12 88 19 4 57 7 72 4 4 9.

Theater-Concerte

Freitag, 18. Januar. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

- 1. Krönungsmarsch Meyerbeer. 2. Fest-Ouverture Gouvy. 3. Der Halkönig, Lied Fz. Schubert. 4. Natursänger, Walzer Fz. Ziehrer. 5. Ouverture zu 'Die vier Menschenalter' Fz. Lochner. 6. Malaguena, Balletmusik aus 'Boabdil' Moszkowski. 7. Fantasia aus 'Mignon' Thomas. 8. Preussischer Nationalmarsch Golde.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

- 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch Liszt. 2. Ouverture zu 'Der Haidoschacht' F. v. Holstein. 3. La charité, Terzett Rossini. 4. Heimkehr vom Felde, Polka Waldteufel. 5. Furiantanz und Reigen der seligen Geister aus 'Orpheus' Gluck. 6. Prolog aus 'Der Bajazzo' Leonecavallo. 7. Märchenbild aus op. 103 K. Schumann. 8. Fantasia aus 'Carmen' Bizet.

Anwärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Freitag: Faust 4. Aufg. Freitag: Madame Sans-Gêne. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Schneewittchen und der sieben Jünger. Samstag: Amelia, oder: Der Rosenkranz. Schauspielhaus. Freitag: Minna von Barnhelm. Samstag: Der Weibliche.

Residenz-Theater

Freitag, 18. Januar. 130. Abonnements-Vorst. Abonnements-Vorles gilt. Fest-Vorstellung zur Feier des 200-jähr. Bestehens des preussischen Königthums.

Der Hahngeist der Hohenzollern. Eine märkische Legende, gesprochen von Dr. v. Rauch.

Der Weihenfresser. Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser. Regie: Adwin Anger.

Personen: von Rembach, Oberst und Commandant einer Festung: Otto Kienhöft. Valere, dessen Tochter: Elise Tillmann.

Sophie v. Wildenheim, Wittve Frau von Berndt: Clara Krause. Victor von Berndt, Husaren-Oberst, deren Neffe: Max Engelhardt.

Reinhard von Feldt, Referendar: Gustav Rudolph. Frau von Belling: Sofie Schenk.

Herr von Golzewski: Richard Gortler. Herr von Schlegel: Hermann Kunz. Johann, Diener d. Frau v. Berndt: Richard Krone. Minna, Kammerjungfer bei Frau von Berndt: Käthe Gröhls.

Greif' nicht leicht in ein Wespennest,
Doch wenn Du greiffst, so greife fest.
M. Claudius.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die beiden Emilien.

Erzählung von E. Schriat.

Eines Tages sagte sie: „Wie ich höre, ist nun Fräulein Lorganz wieder gesund — da wird auch Herr Theuerdank bald seine Besuche bei uns einstellen müssen, denn sie würden sonst zur Ungerechtigkeit, und unser Herr Kapitän darf nicht so egoistisch sein; Niemand darf sich zwischen Zweien stellen, die für einander sind und sich Treue gelobt haben. Schlimm genug, wenn sich Liebe nicht halten läßt; aber Treue, Treue die kann man halten und an die darf ungestört kein dritter rühren, nicht einmal ein verworfener Mensch, geschweige denn ein guter.“

Emilie hatte schweigend zugehört, aber Louise sah wohl, daß sie stiller und stiller von Tag zu Tag wurde, und den Gast nie mehr mit hellem frohem Gruß empfing, und die Alte in ihrem graden Sinn dachte: „Ein jedes Korn muß quellen, ehe es Wurzel und Keim zeitigen kann — ich sehe schon — es beengt ihr auch mein Wort das Herz.“

Inzwischen nahm langsam, langsam mit schrecklicher Sicherheit das Leiden des Kapitän's zu — seine Füße verlagten mehr und mehr den Dienst, und zuweilen schon beherrschte eine traurige Verstimmtheit den sonst immer so gleichmäßig in freundlichem Ernst hinlebenden Mann.

Doktor Hellwig kam täglich; der schöne große Mensch mit dem klaren Verstand und dem gütigen Herzen war eine Augenweide und ein Seelentrost für den Kranken, der auch außerdem recht gut um die Neigung des Arztes für seine Emilie wußte, und das war ja grade der junge Gelehrte, wie er sich für seine Emilie gewünscht hatte — und an die Hoffnung auf dieses Glück klammerte sich fest und fester die sinkende Lebenskraft.

„Man lebt so hin Doktor — alle Verhältnisse sind glatt und geordnet; ich war ja nicht mehr jung, als ich mich verheirathete, aber ich hatte eine Frau gefunden — gerade so wie Emilie war auch sie! Und sie starb mir — mußte hilflos sterben bei der Geburt dieses ersten Kindes! Ach, und mit viel Leid hab ich erst lernen müssen, dies Kind zu lieben! Louise und ich erzogen sie. — Wie sie 12 Jahre alt war, verkaufte ich mein Schiff, um ganz für sie zu leben! Bald nahm sie Theil an meinen Interessen, und diese Theilnahme trieb mich selbst zu neuem Lernen und zu erstem Studium. Bald theilte sie Alles mit mir — heilte und verschönte die Arbeit, das Denken und die Anstrengung; sie ist eine so herrliche Tochter, ein so seltener und vorzüglicher Mensch — nie, niemals hat sie mir Stummer gemacht! Ja, Doktor — und dann kann es so kommen, daß man hinlebt, als müßte es ewig so bleiben! Aber die Zeitlichkeit hat sich lachte eingeschlichen, mir ihre Schlingen um die Füße gelegt. — Aber ich wollte sie nicht sehen, nicht daran denken, noch nicht — noch nicht! Aber sie froch lachte an mir empor von unten herauf! Ach, wie ein paar Pfeilen heb' ich mit den Händen die Beine Stufe um Stufe Abends die Treppe hinauf, stumpf und süßlos — der Anfang vom Ende! Weil es so gewissermaßen stillstehend begann und wie mit drohenden Zeichen, die nicht weiter kamen, war ich ganz ruhig und verglich den Zustand mit dem Erlebnis auf einer Reise — ich dachte, so würde auch diese Drohung sich ohne Folgen ausklingen. Wir lagen einmal bei fast völliger Windstille langsam treibend im Atlantik auf dem

42. Grad auf der Höhe des Krebses. Plötzlich trat das Quecksilber fast heraus aus dem Längsbarometer, auf dem Aneroid stand Sturm. Alle Mann an Deck, Oberbram weg, Großsegel fest. Alles gegurt und befestigt; kleine Brise, Grundsee lang und schwer und schwerer; immer noch kleine Brise und klarer Himmel, kaum eine dunklere Färbung am östlichen Firmament. Wir drängten südlicher von Nordost ab, Ostnordost — noch südlicher —; die ganze Nacht eine Spannung in der oft reglosen Luft — Spannung in allen Gemüthern. Gegen Morgen stieg das Barometer; achtern Royalgard wieder angebracht — Alles in Ordnung — und nie habe ich erfahren, ob und wohin die Drohung ihren Sturm geschendet hat. Daran hab' ich immer vertrauensvoll gedacht — aber ich fange an zu fürchten — noch lache ich Abends bei dem Aufstiege — wir lachen dann Alle! Emilie denkt nicht, daß es so schrecklich und rasch enden kann; aber ich — ich denke es nun immer, denke es tags und in den schlaflosen Stunden der Nacht! Es ist so schön zu leben — ich denke mit Entsetzen an das Ende, weil Emilie so trostlos trauern wird — o wenn sie dann doch einen Halt hätte! Aber sie will ihr Leben nicht ändern, sie sagt: So will ich weiter leben, bis das Alter kommt und der Tod! Ob sie denn gar nicht sieht, wie ich alt bin und verfallen und daß ich mich rüsten muß zum Heimweg — soll ich grausam sein und es ihr sagen?“

„Nein, nein, Kapitän“, sagte mit trockener heiserer Stimme der Andere, „nein, sagen Sie ihr nichts — lassen Sie ihr doch das Glücksgefühl! Ist es nicht früh genug, wenn unabweisbar die Wahrheit sich ihr enthüllt? Dann bin ich da — Sie wissen es ja, Kapitän, dann bin ich da!“

Und er reichte dem Alten seine Rechte, in die Linke hatte er sein Gesicht gestützt, daß der Kapitän seine Augen nicht sehen sollte; der fragte nur mit leiser Stimme: „Wie lange kann es dauern?“

„O, Kapitän, es kann noch lang dauern — Sie können noch einmal ganz genesen! Aber selbst wenn das Leiden fortschreitet — es kann noch Jahre dauern?“

„So, so!“ und er athmete wie erleichtert auf, „wie denken Sie — wohl noch fünf Jahre?“

„Lieber Herr Kapitän, ja gewiß, denken Sie nicht immer an das Schlimmste! — Sie sind ja stets gesund gewesen, darum wirkt Sie nun das Gefühl der Krankheit so muthlos nieder! Denken Sie doch — ein jeder Augenblick kann jeden von uns abberufen! Nehmen Sie doch diesen traurigen augenblicklichen Zustand als einen vorübergehenden an — dann trägt er sich schon viel leichter, und ihre Stimmung, von der schließlich Alles abhängt, wird auch eine bessere! Denken Sie nur immer an die Drohung im Atlantik — plötzlich und ohne Sturm kann es wieder hell werden!“

Und wirklich — immer mehr erblickte sich unter solchen Worten das schöne Gesicht des alten Mannes, und ein frohes Gefühl hob auch die Brust des Arztes. Er hatte wieder für einige Zeit die Seele eines Lebenden ausgerichtet; und diese Befähigung des Arztes ist ein Gottesgeschenk, das das Studium der Medicin allein nicht verleihen kann.

Wenn Emilie dann eintrat, leuchtete das Glück aus den Augen ihres Vaters, seine Hoffnung und sein heißer Wunsch auf ein unabsehbar langes Vesammenleben.

Später, wenn Emilie ihm gegenüber saß und er las, spannte sie sich mit festem Willen in ihre Arbeit ein; aus fernem Städten hatte sie Aufträge für Lieferungen dieses besonderen Frauenthums, dessen rohe Kunst sie zu höchster Verfeinerung emporgeschaffen hatte. Und sie dachte doch auch immer wieder: Man lebt so hin, ach, wenn es doch ewig bleiben könnte, wie es jetzt ist — aber das Glück wäre zu groß —, und ich kann nicht darüber hinausdenken, ich will auch nicht; ich sehe ja, daß Vater

krank ist — wenn Gott ihn mir nimmt — so lange wenigstens — so lange wenigstens — Herr Gott im Himmel, laß' Alles bleiben, wie es ist!“

Und gegen Ende November sollte Theuerdank's Hochzeit stattfinden. Eine Hochzeitsreise von einer Woche nach Dresden hatte Molly Theuerdank abgezwungen; so viel Zeit war notwendig, um den Umzug zu bewerkstelligen und die An- und Unterbringung all der Herrlichkeiten, die Emilie angeschafft hatte. Von der Residenz sollten Tapezierer kommen und nach genauen Anzeichnungen und Notizen von Emilie die ernstliche, ruhig vornehme Wohnung Theuerdank's in den modernen Erkern und Ballustradenaufputz verwandeln. Nur an seine drei Zimmer durfte nicht gerührt werden — das Andere mochten sie verarbeiten nach Belieben. Ueber die Gardinen-Auswahl der Muleschott hatten Molly und Sanders ein frohes Kriegsgeheul angestimmt, sie wollten sich todt laden über den Philistergeschmack der alten Person. Empfindlichkeit zu zeigen, pakte aber Muleschott durchaus nicht; sie ließ nur ganz verständlich sofort jede Einmischung in Anordnungen der vielen und großen Räume des Hauses fallen und zog sich auf die „drei Kammern“ des Herrn wie in eine feste Burg zurück.

Um diese Zeit hatte sie mehrfach geheimnißvolle Unterredungen mit Louise, die zu diesem Zweck oft eine Viertelstunde oben in Elises Zimmer wariete. Hier sang ein Kanarienvogel am Fenster in einem hübschen Bauer, das Elise Abends, wenn sie sich entkleidete, sorgsam verhängte. Schloßweiche Vorhänge unwallten wie zartes Gewölbe die Fenster — so benannte Elise die drapirten Müllbögen. Rosen und Nelken blühten, und die alten Möbel blühten vom täglichen Reiben. Dieser Anblick that Louise immer wohl und sie bekräftigte ihre Empfindungen zuweilen beim Eintreten der Muleschott. „Bist ein verrücktes altes Gespenst — aber daß Du auf Ordnung hältst und immer thätig bist, das hast von uns — liegt wohl so in der Familie; Dein hochtrabiges Gerede hast wohl von Muleschott — von uns gewiß nicht! — aber darum kam ich nicht, ich wollt' Dich fragen — wie heißt sich eigentlich Dein Herr mit seiner Braut? Glaubst Du, daß mit der Heirath endlich dies Gelaufe zu uns endigen wird?“

„Ach, Louise — wie viel Thränen weine ich! Schrecklich, schrecklich! o, wenn dies die Selige erlebt hätte!“

„Na, weißt Du — das ist doch nicht gut anzunehmen — darüber kannst ruhig sein — aber nun antwort' auch auf meine Frage — ich sitz hier schon lange und warte auf Dich — kann auch nicht immer unterwegs sein — da hat Gemüth, sowie ich nicht aufpasse, Maulaffen feil, und Patehans macht ihre Arbeiten — ja, man hat so seine Noth — denn weißt Du — es steht nicht gut bei uns“

— hier sank ihre Stimme, und der immer kampfbereite Ausdruck glättete sich schmerzlich — „der alte Herr wird alt aussehen — ihm fehlt die Bewegung, an die er so sehr gewöhnt war — eine Zeitlang geht's wohl mit ihm — aber nachher kommt's plötzlich! Und wenn er stirbt — was wird mit Emilie? — Ich laß es mir nicht nehmen, weshalb sie ihn nicht heirathen wollte, ist mir ein Räthsel — denn ich denke immer noch, sie lieben sich — und was soll denn diese Geschichte? Und wenn sie in ihrer Jugend sich hinreichend läßt — mein Gott — ohne Erfahrung und doch so selbständig! hat so allerschand Ideen, die sie immer behaupten von Unabhängigkeit und dem Recht des eigenen Gewissens — ach Gott! und nachher ist das eigene Gewissen doch auch nur ein aller Danks Gewissen! Er aber — er ist doch alt genug und kennt das Leben gründlich! Mein Gott, welch ein Schuft wäre er, wenn er unser Kind elend machte! Eliser, was hab' ich für Sorgen!“

(Fortsetzung folgt.)

„Hotel Taunusblick“
Chausseehaus,
empfiehlt seine
Saal-Lokalitäten
zu Ausflügen und Abhaltung von
Festlichkeiten jeder Art.
A. Meier.

35 Pf. Vid. Delfarben,
40 Sch. Fußbodenöl,
25 Pf. Bad. Stahlbänne,
30 Pf. Kartdrücker Paquet-Wichse
empfiehlt
Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30.

Pariser Kopfsalat
empfiehlt billigst
Hornung, Häfnergasse 3.

1/2 Hühnerfleischbutter Mk. 1.12.
Süßbutter Mk. —.98.
Landbutter Mk. —.90.
C. F. W. Schwanke, Schwabacherstr. 49
(Tel. 414), gegenüber der Emser u. Plasterstr.

Delicateß-Käse,
reines Milchproduct, versendet ca. 100 St. 3.50 Mk.
fr., groß. Post. bedeut. bill., die Käserei Aug.
Büsel in Ettege i. O. (B. w. 17803) F 101

4 Pf. Stüd große Draugen
offerirt
Altstadt-Consum. 314

Den Nagel auf den Kopf



treffen alle praktischen Haus-
frauen, die das triebfähigste und
seit 27 Jahren bewährte

Liebig's Backpulver
„mit dem Bäckern“,
(D. R. P. A. No. 7402) verwendet.

Überall käuflich.

Meine & Liebig, Hannover.
Aelteste Backpulv.-Fabr. Deutschl.

15 Pf. Vid. Maronen
offerirt
Altstadt-Consum. 312

Bei Haar-Ausfall giebt es kein
besseres Mittel
als **Dr. Lindenmeyers** wohlrührendes
Haar-Petroleum. Es reinigt Haare u. Kopf-
haut, ohne anzutrocknen, verleiht vielmehr schönen
Glanz u. Geschmeidigkeit, sowie natürliche
Farbe. Per Flacon 2 Mark. Zu haben in der
Germania-Drogerie, Albrechtstraße 55, **Otto**
Siebert, Drogerie, am Markt, u. **E. Moebus**,
Drogerie, Taunusstraße 25.

Als vorzügliches und billiges
Familiengetränk empfehle die beim
Sieben der besseren Thee'n sich ergebenden

Theespitzen.
Gute Qualität per Pfd. Mk. 1.40.
Feinste Qualität „ „ 1.60.
Chr. Tauber,
Drogenhandlung, 18356
Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Brennholz,
prima, Kielegeschitten, in Säcken von ca. 100 Pfd.
1 Mark frei Haus. Bestellung erbitte Kart-
frase 22, im Laden. 500

Chinesische Ziegenfelle,
grau, weiss und schwarz,
richte Angorafelle von 8 bis
30 Mk.,
imitirte Angorafelle 6 Mk.,
Pelztaschen mit achtten Fellen
4, 5, 6, 8, 10, 12 und 16 Mk.
empfehlen 16328

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstrasse 4,
Ecke Delaspeestrasse 3.

Küferversverein Wiesbaden,

gegr. 1890.

Sonntag, d. 19. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Römersaale dahier unter

11. Stiftungsfest,

verbunden mit Ball,

hofft, wozu wir die Herren Meister und Mitglieder, nebst geladenen Gästen nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Allgemeine Deutsche Unterstützungskasse

Solidarität.

Von Samstag, den 19. Januar 1901, Abends 8 1/2 Uhr:

Haupt-Versammlung.

Näher Anderem steht auf der Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder, worauf wir Interessenten besonders aufmerksam machen.

Die Kasse leidet pro Woche 9 M. Unterstützung bei event. Erkrankung, außerdem 50 M. resp. 25 M. Sterberente, ohne Nachzahlung. Wochenbeitrag 30 Pf. Unsere Mitglieder werden zur Versammlung dringend eingeladen. F466

Der Haupt-Vorstand.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.

E. 81.

Montag, den 21. Januar 1901, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Evangelischen Vereinshauses:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung.

1. Jahresbericht der ersten Vorsteherin.
2. Bericht des Kassiers.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Festsetzung des Voranschlags für 1901.
5. Ergänzungswahl des Vorstandes und Verwaltungsausschusses.
6. Abänderung des Statuts (Erhöhung des Monatsbeitrags).
7. Anwesenheit.

Um recht zahlreiches Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder wird gebeten. F 819

Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse zu Wiesbaden.

Montag, den 21. Januar e., Abends 9 Uhr, im Saale des Evang. Vereinshauses, Platterstraße 2: F 818

1. ordentliche General-Versammlung.

1. Bericht über das Jahr 1900.
2. Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Festsetzung des Voranschlags für 1901.
4. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die stimmberechtigten Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen. Der Vorstand.

Männer-Quartett „Militaria“.

Morgen Samstag, den 19. d. M., nach der Probe:

General-Versammlung.

Es ladet hierzu ein F 839 Der Vorstand.

Karl Reinhard,

Landschaftsgärtner.

Büro: Dambachthal 3.

Projectirung, Anlage u. Instandhaltung von Gärten jeder Art.

Conserven-Räumungs-Verkauf.

	2-Pfd.	1-Pfd.-Dose
Erbsen, Kaiserschoten.	1.50	— .80
feinste junge.	1.80	— .70
feine junge.	— .90	— .55
mittel.	— .75	— .45
junge.	— .65	— .40
La Schnittbohnen, sauerfrei.	— .50	— .35
do.	— .45	— .30
do. mitt. Qual.	— .40	—
La Wachsbohnen ohne Fasern	— .50	— .35
Brockbohnen	— .50	—
Prinzenbohnen, mittel.	— .75	— .45
do. feine.	1.—	— .60
dicke Bohnen	1.10	— .60
La Flageolet	1.—	— .60
Pariser Carotten	— .75	— .50
Bruchspargel, stark.	1.10	— .65
do. extrastark.	1.35	— .75
Stangenspargel, mittel.	1.50	—
starker.	1.80	— .90
extrastark.	2.—	1.10
Gemischte Gemüse	1.—	— .55
Kohlrabi in Scheiben	— .50	— .25
Tomaten, ganz.	— .90	— .50
pures.	—	—
1/2-Ko.-Dose	— .35	— .25
Pflasterlinge	— .70	— .35
Steinpilse, geschält.	1.00	— .55
Morcheln 1/2-Ko.-Dose	— .90	— .40
Ananas, echte Bahama.	1.60	— .85
Aprikosen, 1/2 Frucht.	1.40	— .80
Birnen, weisse Bergamotte.	1.—	—
Erdbeeren, grosse Ananas.	1.70	— .90
Heidelbeeren	— .50	—
Kirschen ohne Steine	1.30	— .65
Melange (gemischte Früchte)	1.50	— .80
Mirabellen	— .90	— .50
Pflaumen	— .70	—
Pflirsche, halbe, geschält.	1.80	— .90
Preisselbeeren 5-Ko.-Dose	3.75	— .60
Stachelbeeren	— .90	— .45
Aprikosen- und Erdbeer-Marmelade 1/2-Ko.-Topf	—	— .75
Rundmorehen, getrocknet, 1/2 Ko.	Mk. 1.50	—
Steinpilse.	1.50	—

Wilh. Heint. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. Bezirks-Telephon No. 216. 781

Schnell-Backpulver.

MOEBUS Backpulver. Packet für 1 Pfund Mehl 10 Pf. Mischlingen des Gebäcks ausgeschlossen.

10 Packete 90 Pf., grosse Packeten für 3 Pfd. Mehl 25 Pf. Back-Rezepte beiliegend. Nur zu haben 1088

Drogerie Moebus, Tannusstr. 25. Telephon 3007. J. Minor, Schwalbacherstrasse 33.

Steyppdecken w. nach den neuesten Mustern u. zu bill. Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Nidelsberg 7, im Korbladen 7777

Möbel-Ausstattungen.

Grosses Lager in Holz- und Polstermöbeln. Complete Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer. Eigenes Atelier für Polstermöbel und Decorationen.

Gustav Schupp Nachf.

39. Tannusstrasse 39, Parterre und I. Stock.

Reichshallen-Theater.

Heute Freitag, den 18. Januar, Abends 8 Uhr:

Grosse Fest-Vorstellung.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 20. Januar:

Familien-Ausflug nach Schierstein.

Gasthaus zu den drei Kronen (Wwe. Kössner). Abfahrt 2⁰⁰ Rheinbahnhof. F 411 Der Vorstand.

Feinste junge Mast-Gänse

per Pfund 65 Pf. 897

Adolf Haybach, Wellenstr. 22.

Erste Qual. Rindfleisch p. Pfd. 56 Pf., Roastbraten ohne Knochen p. Pfd. 80 Pf. empfiehlt L. Gaudenberger, Scharnhorststr. 5.



Mainzer Wild- und Geflügelhalle.

13. Nerostrasse 13. Inhaber: E. Petri.

Gelenk per St. 3.70 im Auschnitt, Hasefleisch 1.80, Gänsefleisch 1.50, Gänseputzer 1.80, sowie alle Sorten Geflügel.

Wichtig! Nur 1. Qual. Rindfleisch 54 Pf., 1. Kalbfleisch 60, Kalbsfleisch nur 66, Roastbraten mit Knochen 60, ohne Knochen 80. Lenden im Ganzen nur 90 Pf. fortzu zu haben. Adam Rommhardt, Balanstrasse 17.

Zum Schlachten

offert Bind Pfeffer, weiß, rein gemahl., . . . 1.35 Meiten . . . 1.— Salpeter . . . —.50

Altstadt-Consum,

Wichtig! Ich führe nur erste Qualität Rindfleisch 56, Roastbraten 60, Kalbfleisch 66, Gänsefleisch 60. Ludwig Klots, Seidenstrasse 11.

8 Pf. Frische Kieler Puddinge u. 10 Pf.

J. Schaub, Grabenstr. 3 5 Pf. Orangen Stück 6, 8 u. 10 Pf. 878

Portwein,

Director Import. Garantie für absolute Reinheit. Fl. nur Mk. 1.30, bei 12 Fl. Mk. 1.20. 890 F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 52.

La Simburger Käse pr. Pfd. 33 Pf.

C. F. W. Schwank, Schwalbacherstr. 49, Telefon 414, gegenüber der Kaisers u. Platterstr.

Hühneraugen,

Schmerzhaftes Hornhaut, verodachte Adgel u. entzert in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos 1624 J. Muhl, gepr. Heilpraktiker, Webergasse 44. Zum Auspugen von Dornen, Beschnitten von Obst- und Biergärten, sowie in allen einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich Friedrich Blum, Gärtner, Hellmunderstr. 35.

Restauration Weber.

Gente Samstag: W. Weber, Schachstr. 13.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Anzeigensorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Raffau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Ankündigungen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Vom Bücherfisch.

Das „Musikalische Wochenblatt“ beginnt mit 1901 den zweihundertsten Jahrgang, als die zur Zeit weitest verbreitete und reichhaltigste musikalische Fachzeitschrift. Die neuesten Nummern bringen Interessantes genug. K. Gebeshius berichtet über „Chinesische Musikinstrumente“ (in China, nicht etwa in Deutschland); G. v. Reuther über „Die geschichtliche Entwicklung des Dirigenten-Amtes“. Aus allerlei Musikstädten liegen „Musikbriefe“ und Berichte vor: so aus Berlin, Bremen, Leipzig, Dessau — welche die dortigen Theater- und Konzert-Ereignisse kräftig beleuchten. Kritiken und Allgemeine Nachrichten machen den Schluß. Verlag von G. W. Freytag, Leipzig. Die Zeitung erscheint allwöchentlich; Preis jährlich 10 Mk. M. v. Brandt, der bekannte frühere Gesandte des heiligen Reiches in China, hat einzelne, hauptsächlich in Nordbergs Deutscher Rundschau erschienene politische Artikel über die Substantivische Frage und kolonialpolitische Probleme, speziell China betreffend, nun zu einem satirischen Buche vereinigt. (Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel.) Ueberall tritt die gebiegene Sachkenntnis des vielerfahrenen Mannes hervor, aber auch die ruhige Kühle des weltmännlichen Diplomaten, der sehr vorsichtig sich ausdrückt und gern Jedem gerecht werden möchte. Und so wird seine Anschauung über den Transvaalkrieg doch unserm Volksempfinden ebenso wenig gerecht, wie der höheren Gerechtigkeit der Dinge. Er meint Recht und Unrecht auf beiden Seiten zu finden, und glaubt, daß Englands Recht in der höheren Kultur der veralteten Kulturform der Buren gegenüber beruhe. Als ob nicht das Volk der beiden Freistaaten ganz von selbst in ruhiger Entwicklung zu dieser „höheren“ Kultur gelangen könnte, so weit sie ihnen adäquat und notwendig erscheint. Und auf diesem Wege war man ja. Mit solch hoher Phrasen, die im Munde eines englischen Imperialisten natürlich klingen, läßt sich der große Gegensatz doch nicht fassen. Trotzdem wird man die interessanten Ausführungen der Exzellenz, besonders in anderen Partien des Buches, nicht unbeachtet lassen dürfen. Einem herrlichen Stoff des Mittelalters, der dramatisch heutzutage nur als Musikdrama (siehe Wagner's Oper) oder im romantischen Stil symbolisch sich erschöpfen läßt, den Inhalt von Hartmann von der Aue's naiven Spott, das einst Chamisso bearbeitete, hat Herrmann Hanau'schlecht und recht im traditionellen Jambenstil zurechtgeschickert. Es ist ein echtes Epigonenstück, dieses Drama „Der arme Heinrich“ (Berlin, Verlag von Freund u. Jedel, Carl Freund), mit dem notwendigen Chor von Ritzern, Knappen und Burgpfaffen, Dyril und langen Monologen. Im ersten Akt wird, um die Sache interessanter zu machen, Herr Heinrich als Lebemann

vorgeführt mit einer orientalischen Geliebten, Suleima, wie er die arme Gertrud trinkt. So weiß man doch, daß er seine Krankheit durch unsoliden Leben auch verdient hat! Freilich ist auch mit solch nüchternen Ausgestaltung die ganze geheimnisvolle Zartheit, das Ekstatisch-Schwärmerische des Motivs verschwunden. Warum solche wadere Handwerksarbeit gedruckt wird, und noch dazu in so renommierten Verlag, das wissen die Götter!

Im Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) zu Berlin erschienen aus der Feder eines ungenannten Gelehrten vier Hefte mit vortrefflichen, von Hauptmann Hoebel entworfenen Karten, welche „Die wechselnden Phasen im geschichtlichen Schicksal“ der einzelnen Nationen graphisch darstellen, und für die Verbindung historischer und geographischer Betrachtung wertvoll sind. Das letzte Heft bringt dazu die von H. Kiepert einst entworfenen, bis zum Jahre 1873 reichenden Karten zur Entdeckungsgeschichte Afrika's. In dem Text, der für Erweiterung der ethnologischen Kenntnisse, durch Einrichtung von Lehrstühlen dieser Wissenschaft an jeder Universität, wie auch für Aufnahme des Faches in den höheren Gymnasialunterricht warm plädiert und eine Menge beherzigenswerter Gesichtspunkte giebt, verrät sich trotz der Anonymität der berühmte Reisende und Gelehrte Adolf Bastian, zugleich allerdings ein Schriftsteller von wahrhaft erschreckender Monotonität des Ausdrucks, sodaß es kaum möglich ist, durch diese mit Fremdwörtern und den sonderbarsten Eigenbildungen gespidten, die natürliche Diktion ängstlich vermeidenden Sphingensprüche sich durchzuwinden.

Vermischtes.

Dr. T. Europäer vor Columbus in Amerika. Dunkle Uebersetzungen haben darauf hingedeutet, daß Europäer, die meist schlechthin als Normannen bezeichnet werden, schon vor der Zeit des Columbus das amerikanische Festland entdeckt und bewohnt haben, und zwar ist ihr Weg zunächst wahrscheinlich nach Grönland und dann an der Küste Nordamerikas hinabgegangen. Näheres ist darüber nicht bekannt geworden, es ist vielmehr bisher bei den spärlichen Notizen weniger Schriften, besonders des berühmten Flatey-Jahrbuchs, geblieben. Jetzt aber scheint es, als ob eine neue Art von Beweisen für die tatsächliche Anwesenheit von Europäern im frühen Mittelalter erbracht werden wird. Der amerikanische Anthropologe Gerard Hootke glaubt nämlich in gewissen Spuren uralter Wohnstätten, besonders im Thale des Charles-Flusses im Staate Massachusetts, Eigentümlichkeiten nachweisen zu können, die ihre Herkunft von der indischen Urvölkerung des Landes vollkommen ausschließen. Sie müßten daher von

Menschen einer ganz anderen Kultur herrühren, und zwar, daß ist eben die Schlussfolgerung von Hootke, von jenen Europäern, die schon vor der Zeit des Columbus auf dem Wege über den Nordatlantischen Ocean nach Nordamerika vorgebracht waren und sich dort niedergelassen hatten. Im Thale des Charles-Flusses finden sich Anlagen alter Behausungen, die in die Thalgehänge auf ausgegrabenen Felsen gleichsam hineingebaut gewesen sein mußten. Es finden sich noch eigentümliche Pflasterungen von Steinen in vierreihiger Anordnung, die kaum einen anderen Zweck gehabt haben können, als zu Fundamenten für Hütten zu dienen. Ferner sind längs der Thalgehänge Erdwälle aufgeführt und erhalten geblieben, die den Fluß und viele seiner Zuflüsse auf beiden Seiten einrahmen und zweifellos zum Schutz der Ansiedlungen vor Hochwasser bestimmt waren. Außerdem finden sich künstliche, mit Steinen umgebene Inseln und noch andere Werke, die mit Nichts verglichen werden können, was irgend von den Gebräuchen und Gewohnheiten der alten Indianer bekannt geworden ist. Diese bauten ihre Wohnplätze auf der Spitze der Hügel und besetzten sie mit Erde und Steinen. Jene rechtwinkligen Häuser, auf die die beschriebenen Fundamente im Thale des Charles-Flusses hindeuten, erinnern lebhaft an die Gebäude, die der alten skandinavischen Kultur angehören und aus sehr vielen Wänden von Stein und Loh in solcher Größe aufgeführt wurden, daß sie mehrere Familien zugleich aufnehmen konnten. Die Indianerhäuser dagegen bestanden fast ausschließlich aus ganz aus Holz und Rinde und besaßen kein Fundament. Ferner haben sich in der Nähe des Ortes East-Watertown in einer großen natürlichen Vertiefung des Bodens künstliche Terrassen gefunden, die als Plätze erklärt werden, von wo aus eine große Zahl von Zuschauer den Aufführungen oder Ceremonien beigewohnt haben mögen, die vermutlich im Innern der Vertiefung abgehalten wurden — also künstlich ausgestaltete natürliche Amphitheater. Auch an einer anderen Stelle in der Nähe sind solche künstliche Terrassen entdeckt worden. Endlich haben sich in derselben Gegend zahlreiche Steingrabhügel gefunden, die eine auffallende Ähnlichkeit mit den in verschiedenen Sagen beschriebenen Gräbern der skandinavischen Völker besitzen, in denen sich jedoch trotz gründlichster Untersuchung nicht die geringste Spur von Knochen oder anderen Gegenständen gefunden haben, während die indianischen Gräber stets Skelette und Geräte enthalten. Das Fehlen solcher Funde steht in Uebereinstimmung mit den in Island und Grönland entdeckten und erforschten Gräbern. Es hat also den Anschein, daß in jenen Resten die ersten Spuren einer skandinavischen Kolonisation Nordamerikas gefunden worden sind.

Zeichnung auf nominal Mark 40.000.000

3-prozentige Sächsische Rente.

Die Königlich Sächsische Staatsregierung hat auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1900 3-prozentige Rente im Nominalbetrage von M. 60.000.000.— unter folgenden Bedingungen ausgegeben: Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und sind in Stücken von nom. M. 5000.—, M. 3000.—, M. 1000.—, M. 500.—, M. 300.—, M. 200.— und M. 100.— ausgefertigt. Die Schuldverschreibungen werden vom 1. Oktober 1900 ab mit 3% fürs Jahr verzinst und sind mit halbjährlichen, am 31. März und 30. September eines jeden Jahres fälligen Zinsscheinen versehen. Vorgenannte nom. M. 60.000.000.— 3% Sächsische Rente haben die Deutsche Bank und die Herren Robert Warschauer & Co. in Berlin, die Herren Lazard Speyer-Ellissen und Jacob S. H. Stern in Frankfurt am Main, die Bergisch-Märkische Bank in Eberfeld, die Hannoversche Bank in Hannover, die Oberrheinische Bank in Mannheim, der Schlesische Bankverein in Breslau und die Herren Menz, Blochmann & Co. in Dresden von dem Königlich Sächsischen Finanz-Ministerium zu Dresden fest übernommen und legen hiervon, nachdem ein Teilbetrag von nom. M. 20.000.000.— bereits freiwillig fest placiert worden ist,

nominal Mark 40.000.000

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf: 1. Die Zeichnung erfolgt auf Grund des zu diesem Prospect gehörigen Zeichnungsscheines

am Dienstag, den 22. Januar 1901,

in Wiesbaden bei den Herren Marcus Berlé & Co.

während der bei dieser Stelle üblichen Geschäftsstunden. Der frühere Schluss der Zeichnung bleibt jeder Stelle vorbehalten.

- 2. Der Zeichnungspreis ist auf 88.60%, zuzüglich Stückzinsen vom 1. Oktober 1900 ab festgesetzt.
3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstellen eine Caution von 5% des gezeichneten Betrages in Baar oder in von der betreffenden Stelle als zulässig erachteten Effekten zu hinterlegen.
4. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder Zeichnungsstelle.
5. Den Stempel der Zuteilungs-Schlussnote trägt der Zeichner zur Hälfte.
6. Die zugewohlenen Stücke sind gegen Zahlung des Preises (vergl. No. 2) vom 5. Februar bis spätestens 19. Februar abzunehmen.

Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Eberfeld, Hannover, Mannheim, Breslau, im Januar 1901.

Deutsche Bank. Robert Warschauer & Co. Lazard Speyer-Ellissen. Jacob S. H. Stern. Bergisch Märkische Bank. Hannoversche Bank. Oberrheinische Bank. Schlesischer Bankverein. Menz, Blochmann & Co. Gebr. Arnhold.

Morgen Samstag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung minderwertig gehaltene Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibau verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und dergl.) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag, den 19. Januar 1901, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerunglokale Mauerstraße 16 eine Kommode und ein Spiegel öffentlich zwangsweise meistbietend versteigert. F 239 Wiesbaden, den 17. Januar 1901. Dienstbach, Gerichtsvollzieher fr. A.

Ein Waisen-Anzug (Pierette), noch ganz neu, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 28, im Laden.

Damen - Frisiren.

Perrücken zu verkaufen. Frau L. Graefe, Kl. Burgstraße 10.

Selma Holmström, Schwedische Heilgymnastik und Massage, Friedrichstraße 8, 1. Etage.

Advertisement for Biebricher Filiale, featuring the name 'Biebrich, Rathhausstraße 11' and 'Biebricher Filiale' in large stylized letters. It includes text about 'Wiesbadener Tagblatt-Bestellungen' and 'Anzeigen-Aufträge' for the 'Wiesbadener Tagblatt'. The contact person is 'H. Scheurer' and it states 'zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen'.

Zahn-Atelier Alb. Wolf

Michelstr. 2 u. Waldstr. 27. Schmeierl. Zahnop. Kunstl. Zahn u. Garantie. Reparatur. 14568. Ein schön. Waisen-Anzug (Notzappan) t. jdm. für 10.—, zu verl. o. zu verl. Sedanstraße 8, 3 L. Ein eleganter Domino mit Hut zu verkaufen Frankfurterstr. 1, 2. Stock t. Drei Damen-Waisen-Gonime, darunter Plüsch, neu, zu verl. Albrechtstraße 9, 2 L. 893. Eine elegante Waisenmode billig zu verkaufen Pfaffenstraße 14a, Frontly.

Villa Walfmühlstraße 37,

8 große Wohnräume sehr reichl. Birtichstall, in tadellosem Zustande, 160 qm bebaut, netter 21 Ruten gr. Garten, Begang halber sofort oder per 1. 4. für 52.000 Mark zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer daselbst.

60-80,000 Mk.

u. ein Reiner auf 1. Hypoth. bis 60% d. Lage auszul. Off. u. 9. 11. 315 an d. Tagbl.-Verl.

4-5000 Mk. e. Hypothek auf Grundst. prima Object, vom Selbstverleiber gehndt. Offertu unter N. 8. 341 an den Tagbl.-Verlag. 10.000 Mark gegen gute Verzinsung und doppelte Sicherheit sofort zu leihen gerndt. Off. unter C. 11. 988 an den Tagbl.-Verlag. 798

Geschäfts-Verkauf.

Altrenommiertes, seit über 40 Jahre bestehendes Geschäft los, zu verk. Versandkenntn. nicht erforderl. Offerten unter L. N. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Größerschleife, 235 Cmt. h., 178 Cmt. br., 78 Cmt. t., 1 Tische, 3 Stuhl. 1. 68 Cmt. br., mit 3 Glask. u. H. Vult für Ende März od. Anf. April bill. abzug. W. Jenett, Hämmergasse 1.

Seite und morgen werden noch alle zurückgebliebenen Schuhwaaren zu jedem annehmbaren Preise abgeben. Goldgasse 17, im Schuhgeschäft, neben der Maderhöhle. Bitte genau auf No. 17 zu achten. 583

Neuer Divan billig zu verk. Heinenstraße 7, Hh. Part. Dasselbst werden Polsterarbeiten sauber und billig ausgeführt.

Zwei gedr. Rasirerfessel mit Mechanik billig abzugeben. W. Jenett, Hämmergasse 1.

Fuchs-Stute, 6-j. gef. u. ger., b. zu verk. od. in gute Hände zu verk. Off. u. St. G Hauptpostl.

Gelbe deutsche Dogge, Rüde, Aug. tren, wachsam, wegen lang. Abwesenheit sehr preiswerth abzugeben, freiesfalls als Hof- o. Arbeitshund. Anfragen Nachmittags Kapellenstraße 83.

Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Recab. geb. Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrsch. in u. a. d. Hause. Frankenstraße 15, 2 r.

In vorzüglicher Verlehrsage nächst dem Kurhaufe ist ein eleganter Laden, circa 100 q-Mtr. groß, mit oder ohne Souffle gleicher Größe an nur zahlungsfähige Mieter per 1. April sehr preiswerth zu vermieten. Näh. Wörthstr. 14, 2 Morgens von 10-11 und von 2-3 Uhr. 725

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zimmern mit od. ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5916

Wälderstraße 2, 1. Etage, gut möbl. Zim. billig zu vermieten. 580

Al. Schwalbacherstraße 8 gr. Barriere-Räumlichkeiten zu vermieten. 7676

Gesucht per 1. Juli Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, in Ring-, Herber- oder Schierkeinerstraße. Off. mit Preisangabe unter W. T. 278 an den Tagbl.-Verlag. 921

Ein Herr sucht befehrtes möbl. Zimmer mit ungen. Eingang. Offerten unter W. N. 25 postl. Postamt 4.

Verloren

ein Brillant-Ohring in Emaille-Fassung. Abzugeben gegen 50 Mark Belohnung Quisisana, Zimmer No. 28.

W. Kinderhandschuh Platterstraße gef. Abhand. Langgasse 27, 1.

Ein Dalmatiner Hund, weiß und schwarz gefleckt, entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Adelheidstraße 20, 1.

C. C. Mein Färnen ist schon längst verweht. Jedoch die Hoffnung noch besteht.

Brief N. N. 28 postl. Wörthstr. zu spät erhalten. Bitte Samstag bezeichneter Stelle. Gruß.

Taschen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Winter 1900/01

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste sagt wärmsten Dank

Familie Egenbühl.

Codes- Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau,

Sabina Knoth, geb. Wey,

nach langem, schwerem Leiden im 68. Lebensjahre zu sich zu ruhen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1901.

Sebastian Knoth.

Die Beerdigung findet Samstag, den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr, von Maurergasse 9 aus statt.

Codes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Margarete Weirich, Wwe., geb. Eifert,

im 74. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 17. Januar 1901.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause, Hellmündstraße 23, aus statt. 900

Staniol.
Cigarrenabschnitte
und Briefmarken
für das Diakonissenhaus
Paulinenstift
abgegeben Diakonissenstr. 17.

Bitte sammeln!

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Geirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 10. Jan.: dem Monteur August Börner e. S., Karl Paul. 11. Jan.: dem Herrschneiders-gehülften Georg Mengel e. T., Julia Maria; dem Fuhrmann Pius Schneider e. S., Alfons.
14. Jan.: dem Damen- u. Herrschneider Ludwig Egner e. S., Karl Georg Michael. 15. Januar: dem Fabrikanten Gustav Erkel e. S., Heinrich Wilhelm Paul; dem Hülfsbremser Adolph Harz e. T., Wilhelmine Josefine. 17. Jan.: dem Fuhrmann Karl Enders e. T., Frieda Lisette Johanne.

Aufgehoben. Tapeziergehülfe Ferdinand Braun hier mit Barbara Fischer hier. Tücher- und Ledergehülfe Wilhelm Schwärzel hier mit Dorothea König hier. Badhausbesitzer Julius Schenck hier mit Margarethe Sotter hier. Schreiner Johann Jacob Dauer zu Schlangenbad mit Katharine Weier hier Kaufmann Emil König hier mit Maria Heudgen hier.

Scheitelt. Hausdiener Florian Wenzel hier mit Katharine Weiger hier. Lithograph Wilhelm Wärg hier mit Elise Weber hier.
Gestorben. 15. Jan.: Todtenräuber Fritz Birk, 46 J. 16. Jan.: Maria, geb. Bender, Witwe des Tagl. Johannes Höfner, 82 J.; Sabina, geb. Wey, Ehefrau des Gärtners Sebastian Knoth, 62 J.; Schuhmachermeister Johann Meißner, 47 J.; Privatier Karoline Panthel, 68 J.; Schuhmacher Johann Wittig, 77 J. 17. Jan.: Johann, S. des Tüchergeh. Philipp Weil, 1 M.; Margarethe, geb. Eifert, Wwe. des Boltzungsbeamten a. D. Peter Weirich, 73 J.

Die am 15. d. M. geborenen Zwillinge sind uns leider durch den Tod wieder entzogen worden. 887
Oberförster Gottfried und Frau, Helene, geb. Fichelschmidt.
Forkhaus Bahn, 17. Januar 1901.

Codes-Anzeige.

Heute Nacht hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, nach kurzer Ehe meine innigstgeliebte Frau u. Mutter, unser geliebtes Kind, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Wilhelmine Schwein, geb. Dey,** nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu ruhen.

Schmerz erfüllt bittet um stille Theilnahme

Der tieftrauernde Gatte:

Karl Schwein nebst Kindern, Familie Chr. Schwein III. Familie Aug. Dey.

Rambach, den 17. Januar 1901.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. Jan., Nachm. 2 1/2 Uhr, statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach langem Leiden entschlief gestern Abend sanft auch unsere theuere Gattin, Mutter, Großmutter und Tante,

Frau Mathilde Goebel,

geb. Panthel,

in ihrem 75. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 18. Januar 1901!

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 20. d. M., Vormittags 11 1/4 Uhr, vom Trauerhause, Emjerstraße 7, aus statt.